

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Vinyasa Flow Yoga Schnuppermonat
6.1. bis 19.2. alle Klassen
Marina Rothenbach 076 364 80 15

CANTIENICA®-Beckenboden-Training Workshop
Samstag 9.1., 10.00 - 13.00
Ursina de Vries 056 426 93 71

Tänze aus aller Welt
11 x ab Mittwoch 13. 1., 18.00 - 19.00
Wanny Schelling 076 294 63 67

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger**

Bauknecht
Mehr als Technik

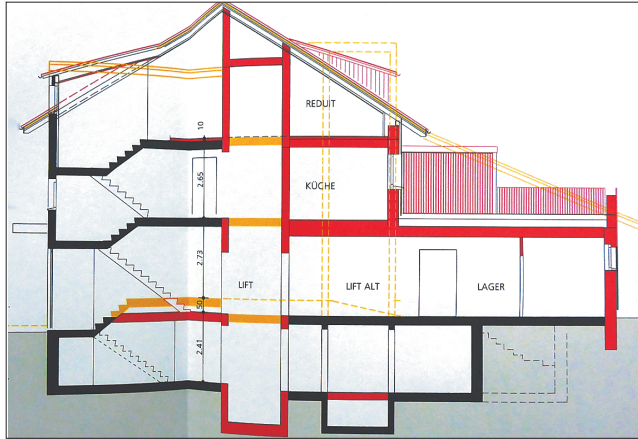
AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Am Laden ändert sich nichts. Durch den Einbau von Lukarnen wird die Dachformung angepasst. Was rot gezeichnet ist, wird neu gebaut.

Veltheimer «Zentrum» wird attraktiver

Landigebäude um- und ausbauen – Block mit 7 Eigentumswohnungen

(rb) - Kaum hat die Veltheimer Gmeind einen Planungskredit für die Attraktivierung des Bärenplatzes abgelehnt, gelangt das Baukonsortium Erligasse mit der Mitac Immobilien AG, Lenzburg, mit zwei Baugesuchen an die Öffentlichkeit. Erstens soll für rund 1'270'000 Franken das bestehende Gebäude des Volg-Ladens der Landi Maiengrün um- und ausgebaut werden – und zweitens ist ein Neubau mit Tiefgarage für geschätzte 2'570'000 Franken auf der Landi-Parzelle zur Bewilligung ausgeschrieben.



Auf der Wiese hinter dem Volg entsteht ein Haus mit sieben Wohnungen.

Von Landi Maiengrün-Geschäftsführer Josef Bucher war auf Anfrage zu vernehmen, dass das Gebäude selber zwar um- und ausgebaut werden soll, der Volg-Laden selber aber unverändert bleibe. Das in schlechtem Bauzustand befindliche Lager wird abgebrochen und durch eine neue, besser zu bewirtschaftende Lagerhalle ersetzt. Gleichzeitig wird die bestehende Wohnung renoviert. Drei weitere Mietwohnungen (eine mit 2,5- und zwei mit 3,5 Zimmern) werden im Anbauteil neu erstellt. Zudem will man die Heizung von Öl auf Holzpellets umstellen. Die Rundum-Erneuerung wird das Landi-Gebäude

und damit auch die Umgebung mit dem Bären-Brunnen aufwerten.

Mehrfamilienhaus statt Wiese
Auf dem hinteren Teil der Landi-Parzelle an der Erligasse 1 ist vom Konsortium Erligasse ein Mehrfamilienhaus mit sieben Eigentumswohnungen (zwei mit 2,5, drei mit 3,5 und zwei mit 4,5 Zimmern) geplant. Eine Tiefgarage im Kellergeschoss mit 13 Plätzen sowie genü-

gend Veloabstellplätze sind vorgesehen. Matthias Jäggi von der Mitac Architektur AG erklärte Regional, man habe im engen Kontakt mit dem zuständigen Berater der Ortsbildpflege die Vorgaben für die Gestaltung der beiden Dächer und der Schlepp-Lukarnen diskutiert, um die Bauten in die sie umgebende, typische Dächerlandschaft des Dorfkerns von Veltheim einzufügen.

Kleine Holzchalets, grosse Rendite-Bringer

Brugg: «Wiehnachtshüsli» von Werner Notbauer enorm gefragt

(A. R.) - «Sie sind ein echtes Bijou in unserem Portfolio», schmuzzelt Werner Notbauer, Geschäftsführer der Brugger Liegenschaften AG und der Vindonissa AG. Er meint damit seine kleinen Holzchalets, die ihm diverse Marktanbieter zur Miete aus den Händen reissen. Zum Beispiel die Organisatoren des Lenzerheidner Zauberswalds (Bild unten), wo fürs idyllische Weihnachtsmarkt-Dörfchen auch heuer die Brugger Hüsli zum Einsatz gelangen.

bin, mache ich das einfach noch nebenbei», witzelt der Immobilienprofi.

Derzeit ist Werner Notbauer intensiv mit logistischen Fragen rund um das Verschieben der «Wiehnachtshüsli» beschäftigt, zum Beispiel zwischen dem vergangenen Weihnachtsmarkt in Brugg, dem aktuellen in Schinznach-Bad oder eben dem kommenden Zauberswald. «Wenn ich mal pensioniert

Weihnachtsmarkt-Markt zog an
Den richtigen Rendite-Riecher hatte Notbauer offenbar auch bei den beliebten – und äusserst stabilen – Allzweck-Ständen. Deren 90 habe er für die Vindonissa AG vor rund 15 Jahren für keine 100'000 Stutz erstehen können, und zwar aus dem Konkurs einer bei ihm eingemieteten Firma heraus. «Die Bank kam eine Viertelstunde zu spät zum Termin – und die Sache war gelaufen», amüsiert er sich. Damals hätten Weihnachtsmärkte allerdings viel weniger Konjunktur gehabt als heute. Unterdessen habe er das Angebot auf 130 Stück ausgebaut. Mittlerweile hat also nicht nur der Häuser-, sondern auch der «Hüsli»-Markt mächtig angezogen.

www.vindonissa-ag.ch



Brugger Hüsli auf der Lenzerheide, wo Lichtkünstler und ausgewählte Singer/Songwriter den Zauberswald auf einzigartige Weise inszenieren (18. bis 28. Dezember).

Regional In eigener Sache Regional

Mit diesem Regional geht für Verlag und Redaktion das Jahr 2015 zu Ende. Aus verteil-, produktions- und ferientechnischen Gründen erscheint Regional Nr. 1/2, dann im 24. Jahrgang, wieder am Donnerstag, 14. Januar 2016.

Die Blattmacher Andres und Ernst Rothenbach, Redaktorin Marianne Spiess, unsere freien Mitarbeitenden Max Weyerermann, Arthur Dietiker und Agnes Jäggi sowie das Backoffice mit Astrid Schmidlin bedanken sich bei Inserenten und Lesern für ihre Unterstützung im 2015. Unsere besten Wünsche für die Festtage und für 2016 begleiten Sie alle! *Verlag und Redaktion Regional*

Der Inseratenschluss für die Ausgabe vom 14. Januar 2016 ist am Dienstag, 12. Januar 2016, 9 Uhr.

Ihr Partner für Strom



KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

KOSAG Transport AG

Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Abfall-Annahme für jedermann

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch



Politik auf dem Glatteis

Brugger ER-Schlussitzung mit Eisstockschiessen

(rb) - Traditionell wird nach zwei Jahren an der Einwohnerrats-Schlussitzung der scheidende Präsident verabschiedet und der, heuer die, Neue begrüsst. Jürg Baur machte sich im Vorprogramm zur im Königsfelder Festsaal mit feinem Essen und würdevollen Reden gekrönten Veranstaltung die Tatsache zu Nutzen, dass bei der Fachhochschule die Campus IceDream-

Schlittschuhbahn als Publikumsmagnet wirkt. Kurzerhand organisierte er ein munteres Eisstockschiessen. «Ich wollte schon immer mal den Stadtrat und den Einwohnerrat aufs Glatteis führen.» Das ist ihm trefflich gelungen. Auch die neue Einwohnerratspräsidentin Barbara Horlacher (Grüne) begab sich aufs physische Glatteis und bestand diese erste Prüfung mit Bravour (Bild).



Sylvestermenü
3 – 5 Gänge
Wildgerichte
aus einheimischer Jagd
Fr 25. Dez., offen 10 - 15 Uhr
Betriebsferien: 1. - 10. Jan. 2016


SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
Tel. 056 443 12 78; Di geschl.
www.schenkenbergerhof.ch

HANS MEYER AG

Samstag 9.01. / 23.01. 2016
8 - 11 Uhr:
Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Frohe Festtage



bloesser

Brillen + Kontaktlinsen
Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

Silvesterball im CAMPUSSAAL

„wir bleiben dran“
im Campus Brugg / Windisch
exklusives Showprogramm

festliches Silvesterbuffet
grosszügige Tanzfläche
Tanz mit DJ 43

mit Essen ab 18.00, zum Tanz ab 22.00

Silvesterball 2015

Information und Tickets
www.silvester-ball.ch

theater
gansingen

Don Camillo & Peppone

09. 16. 17. 20. 22. 23. Januar

Info und Vorverkauf: Tel. 077 489 76 99
Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag 14.00 - 16.00 Uhr
www.theater-gansingen.ch

RAIFFEISEN WALKER R. HEGI AG

günstige Stelleninserate im
Regional

056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Wiehnachtsschür
im Salzhuus Brugg

Traditioneller Verkauf
von frischen Bäumen

Raclette-Stube

Baumverkauf:
Fr 18. Dez. 9-19.30 Uhr
Sa 19. Dez. 9-15.00 Uhr

Beizenbetrieb
zu den Baumverkaufszeiten:
am Freitag bis 22 Uhr
Raclette mit Gschwelliti,
Rauchwürstli, Suppe,
Kuchen, Getränke

2015 haben u.a. die Sozialdienste der Stadt Brugg und der
Gemeinde Windisch vom Erlös viele einzelne,
zweckgebundene Beträge an bedürftige Kinder und
Jugendliche ausgerichtet.

Herzliche Einladung zum
Besuch der Wienachtsschür!
Kiwani-Club Brugg

Geben macht selig...

Brugg: Städtischer Weihnachtsbaum

(rb) - Es gibt sie seit 1875, die Sammlung städtischer Weihnachtsbaum in Brugg. Sie ist eine der ältesten Wohltätigkeits-einrichtungen für sozial benachteiligte

Kinder in Brugg. Ins Leben gerufen wurde sie damals von einer Gruppe von «Gesangsfreunden», die der «dürftigen Jugend» eine «musikalischdramatische Abendunterhaltung» offerieren wollte. Zudem wurde gesammelt, um diese ärmeren Kinder zu beschenken. Die aktuell handelnde Kommission des städtischen Weihnachtsbaums verfolgt in Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten der Stadt Brugg die gleichen Ziele, nur erhalten heute «Kinder aus wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen» eine Bارسpende. Und um dieses Geld zusammenzubringen, findet die Spendenaktion statt. Geben kann man aufs Bankkonto der NAB Brugg IBAN: CH24 0588 1038 7954 5000 0, Konto-Nr. 387954-50. Die Sozialen Dienste der Stadt Brugg (056 461 76 63) lassen einem auch gerne einen Einzahlungsschein zukommen. Durchgeführt wird die Feier am Weihnachtstag, am Freitag, 25. Dezember, 17 Uhr, in der Stadtkirche Brugg. Dieses Jahr musizieren Kinder der Musikschule Brugg unter der Leitung von Jürg Moser; als PfarrerIn führt Bettina Badenhorst durch die Feier, und an der Orgel sitzt Gaudenz Tschanner. Fester Bestandteil der Feier, die in der rund 700 Leute fassenden, meist voll besetzten Kirche stattfindet, ist jeweils das spektakuläre Entzünden der Weihnachtskerzen über eine Zündschnur.



KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemineegartendecogartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichegartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen**

STAPFERSTRASSE 27,5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

Steibruch-Hof-Lädli
Fam. John, Brunegg
Wünscht allen Kunden
Frohe Festtage!
Öffnungszeiten
Fr. 18.12. 15 - 18.30 Uhr
Sa. 19.12. 8 - 14 Uhr
Weihnachtsverkauf
Do. 24.12. 9 - 16 Uhr

Gemüse, Backwaren und Lammfleisch
**Am 24. Dezember gibt's beim Einkauf
ab 10 Franken ein Geschenk!**

FLOHMARKT

Hausräumungen - auch Büro- und Keller-Entrümpelung. Billiger als mit einer Mulde! Schweizer-Räumpersonal. Schnell, zuverlässig, preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenständen. Wir kommen immer und holen alles!
Hr. Widmer, 077 402 91 15

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-hubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Brugg: Wänn isch äntlich Wiehnacht?
Am Donnerstag, 24. Dezember, 15 Uhr (Eintritt frei), heisst es am vom Odeon Brugg organisierten Anlass im Salzhaus: märchenhafte Weihnachten. Alle Kinder, die kaum mehr warten können, bis der Tannenbaum zum Lichterbaum wird, sind zur Weihnachtsgeschichten-Überraschung eingeladen. Eine Vorfeier für alle, von den zappeligen Kleinsten bis zu ihren grossen Begleiterinnen und Begleitern. Es ist aber ebenso eine Einstimmung auf das offene Weihnachtsfest, das auch dieses Jahr wieder von den Altstadtbewohnerinnen und -bewohnern im dafür festlich geschmückten Salzhaus ab 18 Uhr organisiert wird (von 0 bis 99 Jahren, 45 Minuten, im Salzhaus an der Schulthess-Allee).

Mosti Veltheim in Schinznach am Start
Auf der Suche nach feinen Weihnachtsgeschenken? Anlässlich des Freitagsverkaufs bei ck-Weine bei der Trotte in Schinznach-Dorf ist neben dem rollenden Käsefachgeschäft «gesund + gluschtig» auch der Verein Mosti Veltheim vor Ort. Und zwar am Freitag, 18. Dezember, 16 Uhr bis 18.30 Uhr Angebot: Süssmost (1 Liter, 5 Liter Bag-in-Box), Süssmost Apfel/Quitten (5 Liter Bag-in-Box), Mousseux de Pommes, Mousseux de Poires demisec und brut, Baumnusslikör, Baumnussöl, Rapsöl, Apfelessig, Birnenessig. Mit einem Einkauf fördert man die Erhaltung der Hochstamm bäume im Schenkenbergertal. Der Verein Verein Mosti Veltheim freut sich auf viele Kundinnen und Kunden.
www.verein-mosti-veltheim.ch

Weiterschlemmen lautet die Devise

Schinznach-Dorf: Saisonabschluss der Buure-Brunch-Saison in der Röschtifarm Bözenegg

(CRC) - Wer nach den Weihnachtsfeiertagen Lust verspürt, nach Weihnachtsgans, Fondue Chinoise oder Filet im Teig zur Abwechslung mal wieder eine chüschti-ge Rösti mit Speck und Ei zu geniessen, dem sei der Buure-Brunch vom Sonntag, 27. Dezember, in der Röschtifarm Bözenegg schon jetzt wärmstens empfohlen.



Zufriedene Gäste oben, ein einsatzfreudiges Rösti-Farm-Team unten.

Das Röschtifarm-Team heisst die Gäste von 9.30 bis 13 Uhr willkommen zu einem reichhaltigen Brunch-Bufferet, das alle Schlemmerherzen höher schlagen lässt. Zugleich wird der 27. Dezember den Saisonabschluss der Brunch-Sonntage im zu Ende gehenden Kalenderjahr bilden. Wer also diesen Termin verpasst, muss sich bis zum 31. Januar 2016 gedulden, um die nächste Gelegenheit zum gemütlichen Brunch à discrétion beim Schopf packen zu können.

Öffnungszeiten
Die Röschtifarm ist übrigens an 363 Tagen geöffnet: Am Heiligabend, 24. Dezember, sowie am Silvestertag, 31. Dezember, bleibt die Röschtifarm ganztags geschlossen. Am Weihnachtstag, 25. Dezember, gelten die Sonntagsöffnungszeiten: sprich, es gibt durchgehend warme Küche.



Röschtifarm, Bözenegg 1
5107 Schinznach-Dorf, 056 443 11 66
www.roestifarm.ch
www.facebook.com/roestifarm

Hausen: Waldweihnachtsfeier mit der MG
Zur Einstimmung der Weihnachtstage lädt die Musikgesellschaft Hausen AG zur traditionellen öffentlichen Waldweihnachtsfeier beim Forstwerkhof Habsburgerwald auf Samstag, 19. Dezember, ein. Die Feier wird musikalisch begleitet durch die Musikgesellschaft Hausen und beginnt um 18 Uhr. Für Leute, die den Ort nicht kennen, ist ab 17.30 Uhr der Weg ab Brockenhaus (ehem. Baugeschäft Stocker, obere Holzgasse) mit Fackeln beleuchtet (keine Zufahrt für Fahrzeuge zum Forstwerkhof). Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Für Speis und Trank ist gesorgt. Die Musikgesellschaft Hausen AG heisst Jung und Alt herzlich willkommen.

bruggtour.ch Fit im regionalen Tourismus!

- organisiert Exkursionen
- berätet bei touristischen Vorhaben
- plant und begleitet Ihren Ausflug

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natal 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku -Zahlenrätsel Wo51-2015

		5			2		
	7		8		2		3
9							7
	1			5			9
			9		7		
	4			6			1
4							9
	8		5		3		2
		2				1	

www.tanzkalender.ch

Wie erklärst Du der Polizei, dass Du bei deinem Autounfall keine Schuld hattest?

Dass der Radfahrer mit 120 km/h über die Kreuzung gerast ist. Und weil der Dackel, der von links kam, mir die Sicht versperrt hat!

PUTZFRAUEN NEWS

Wir wünschen allen unseren Kunden, Lieferanten und Bekannten frohe Festtage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Anstelle von Weihnachtskarten und Geschenken haben wir folgenden Institutionen eine Barspende überwiesen:

Kinderheim St. Benedikt, Hermetschwil
Integra Stiftung für Behinderte im Freiamt, Wohlen
Stiftung für Behinderte, Lenzburg
Stiftung Gärtnerhaus, Meisterschwanden

ROBERT HUBER AG

5612 Villmergen, Dorfmattestrasse 2, Telefon 056 619 17 17
5210 Windisch, Lindhof-Garage, Mülligerstrasse, Telefon 056 460 21 21
5630 Muri, Pilatusstrasse 33, Telefon 056 675 91 91
5703 Seon, Birren 2, Telefon 062 775 28 28
www.roberthuber.ch • info@roberthuber.ch

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns darauf, Sie im nächsten Jahr erneut bei uns begrüßen zu dürfen.

Heinz Rohr neuer Lupfiger Gemeinderat

Bei einer Stimmbeteiligung von knapp 19,7 Prozent haben die Lupfiger vergangenen Sonntag das 67-jährige SVP-Mitglied Heinz Rohr in den Gemeinderat gewählt – dies mit 242 Stimmen (absolutes Mehr 139). Der neue Magistrat ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und steht einem sozialpädagogischen Unternehmen vor. Er tritt die Nachfolge des gesundheitshalber zurückgetretenen Thomas Frey, ebenfalls SVP, an.

Birmenstorf: private Lotsen gesucht

Seit der Zustimmung zur Einführung des Lotsendienstes Badenerstrasse / Kirchstrasse wird der Einsatz durch einen Profi-Sicherheitsdienst erbracht. Ziel ist es aber, diesen an freiwillige Privatpersonen übertragen zu können. Interessierte haben sich bereits gemeldet. Damit der private Lotsendienst aber durchgehend garantiert werden kann, braucht es noch Verstärkung. Gesucht sind Personen, welche ausserhalb der Schulferienzeiten von Montag bis Freitag jeweils von 7.45 bis 8.15 Uhr und von 11.45 bis 12.15 Uhr vorab den jüngsten Verkehrsteilnehmenden sicher über die Strasse helfen. Interessiert/bereit? – Gemeindeglied Stefan Krucker erteilt gerne weitere Auskünfte (Organisation, Entschädigung etc.).

Weitere Aussenstation fürs Kinderheim Brugg

Stiftung investiert über 2,6 Millionen in Um- und Neubau

(rb) - An der Habsburgerstrasse 20 soll Platz für eine weitere Wohngruppen des Kinderheims Brugg geschaffen werden. Die Stiftung Förderung Kinderheim Brugg hat ein Baugesuch für das von von Max Suter Architekturen, Brugg, entworfene Projekt eingereicht.

Dass das Kinderheim Brugg – es feiert mit grosser Freude und einem ebensolchen Buch 2016 sein 150 Jahr-Jubiläum mit einer Big Party – trotz kürzlichem Neubau, trotz umgestalteten Zweitbau gegenüber an der Stapferstrasse immer noch an Raumnot leidet, ist bekannt. Die Entwicklung der Kinderbetreuung, die Folgen des Kinder- und Erwachsenenschutz-Gesetzes bringen es mit sich, dass Platz für Wohngruppen rar wurde.

Eine eigentliche Kaufoffensive der Stiftung hatte dazu geführt, dass 2015 die Parzelle an der Habsburgerstrasse 20 (das Grundstück grenzt an die Habsburger- und Bodenackerstrasse sowie an den Enzianweg) erworben werden konnte – und bereits noch eine neue Liegenschaft für spätere Ausbaupläne in Brugg gekauft wurde.

Kinderheim-Leiter Rolf von Moos: «Der Kanton gab im Frühjahr 2015 grünes Licht für weitere Wohngruppen. Eine davon konnten wir schon im bestehenden Haus an der Habsburgerstrasse unterbringen. Wir müssen zudem für Ersatz beim zum Abbruch freigegebenen Haus am Süsbachweg beschaffen, die zwei zu kleinen Wohnungen an der Habsburgerstrasse 50 ersetzen und mit internen Rochaden schauen, wie wir das bewältigen.» Grund genug also, das neue Projekt zügig voranzutreiben.

Gut ins Quartier gefügt

Als «sehr sorgfältig entwickeltes Projekt» bezeichnen die Fachgutachter für die Arealüberbauung, KEN Architekten, Zürich, das Werk von Suter Architekturen. Das passe sich dem Gartenstadtcharakter dieses Brugg Quartiers ennet der Bözberg-Bahnlinie sehr gut an. Vorgesehen ist, das bestehende Wohnhaus wie auch den Neubau in Flachdachbauweise (begrünt) für gut 2,6 Millionen Franken zu realisieren.



Die Liegenschaft Habsburgerstrasse 20 vom Enzianweg aus gesehen. Die Gewerbaute der ehemaligen Gipserei wird abgebrochen. Im alten Haus wohnt bereits eine Gruppe vom Kinderheim Brugg.

Beim alten Haus bedingt das den Ausbau des alten Satteldachs mit Mansarden in ein Voll-Stockwerk samt Flachdach. Verbunden werden die beiden Baukörper durch einen beide Teile bedienenden, dreigeschossigen Verbindungstrakt mit Lift und Administrationsräumen sowie durch eine Gartenhalle (Platz für Velos und Neubau-Eingang) mit aufgesetztem Geschoss, auf dem ein Beratungszimmer und ein

Reserveraum Platz finden. Das Dach selber wird begehbar gemacht. Der durch klare Linien überzeugende Neubau schafft auf drei Stockwerken den benötigten Platz für eine zweite Wohngruppe mit acht Kindern (sieben Individualzimmer und entsprechende Gemeinschaftsräume). Im alten Haus ist mit ähnlichem Raumprogramm die erste Wohngruppe schon einige Zeit untergebracht.

Der Kampf zwischen Gut und Böse – mit Jesus als Mittler

Theater Gansingen spielt «Don Camillo und Peppone»

(rb) - Das kleine Bauerndorf in der Poebene, die Kirche im Dorf, der Grossgrundbesitzer Passoti, der verarmte Bauer Bruciata, der Priester Don Camillo, der Bürgermeister Peppone, zwei Liebende, viele Statistinnen und Statisten – und die wichtige Stimme aus dem Off – vom Kreuz her spricht Jesus Christus zu seinem manchmal überschäumenden Pfarrer. Das ist das Personal, welches unter der Regie von Robert Oeschger «Don Camillo und Peppone» zur Aufführung bringt. Premiere ist Samstag, 9. Januar 2016, in der Turnhalle.

Zu einem Probelauf auf der Bühne hatte Theater Gansingen letzte Woche geladen. Präsentiert wurden Stück und Spieler sowie der Verein. Zwar gerade mal elf Jahre alt, hat er aber eine über 100 Jahre dauernde Tradition, das Theater in Gansingen eben, fortgesetzt. Früher spielte man eher tragische Stücke, in letzter Zeit waren es gehaltvollere Lustspiele und Komödien.

«Wir werden bis zur Premiere rund 45 Proben und einen zweitägigen Hauskurs unter Anleitung durchgeführt haben», erläutert Regisseur Robert Oeschger das Vorgehen. Zum Stück selber meint er, dass zwar viel Humor, auch gallige Situationskomik und Wortwitz, zum Zwist zwischen Gut und Böse, zwischen links und rechts, zwischen arm und reich dazugehörten, trotz ernster Momente.

Nun zum Plot: Peppone und Don Camillo sind in einer Art Hassliebe miteinander verbunden. Gemeinsam waren sie Partisanen, gemeinsam ist ihr Wille, die sozialen Fragen ihrer Zeit zu lösen; ihre Mittel allerdings sind verschieden. Wenn Don Camillo wieder einmal die Pferde durchgehen, ist es Jesus am Kreuz in der Kirche, der ihn in den

Senkel stellt, sanft, ironisch, liebevoll, göttlich. Peppone als überzeugter Kommunist schwenkt die Fahne mit Hammer und Sichel – aber der Sohn muss doch getauft werden... Und dann sind da noch die verfeindeten Familien Passoti und Bruciata. Ersterer ist Grossgrundbesitzer, zweiterer verarmter Bauer. Dieser Konflikt wird kompliziert durch die Tatsache, dass Gina als reiche Tochter Mariolino, den armen Sohn, liebt – da zumindest scheint sich ein Happy End abzuzeichnen. Angesiedelt ist die Handlung im Jahre 1951, als sich Italien von Mussolini, den Faschisten und dem Krieg zu erholen versuchte.

Spielzeiten: Sa, 9. Jan., 14 Uhr (Hauptprobe), 20 Uhr Premiere. Sa, 16. Jan. 20, So, 17. Jan. 14 Uhr; Mi, 20. Jan., Fr. 22. Jan. und Sa, 23. Jan. (Derniere) je 20 Uhr.

Giovannino Guareschi (1908-1968) war Karikaturist, Journalist und Schriftsteller. Er gründete die satirische Zeitschrift Candido, in dem die ersten Episoden von Don Camillo und Peppone erschienen. Als sich die Buchfolge (die Auflagen stiegen in verschiedenen Sprachen in die Hunderttausende) einstellten, wurden flugs die mit Gino Cervi (Peppone) und Fernandel (Don Camillo) bestbesetzten Filme lanciert. Weiterfolge und bis heute amüsant anzuschauen.

Rechts: Das Liebespaar Mariolino (Till Streit) und Gina (Rita Erdin) empört die beiden Väter. Unten: Mit dem Kreuz dreinschlagen? Jesus schimpft mit Don Camillo (Jules Steinacher), nachdem Peppone (Markus Streit) zu Boden geht. Suchen die Schlägerei: links Bruciata (Thomas Hollinger), rechts Passoti (Beda Denkinger).



Weihnachtsmarkt 2015

im historischen Massenhof
Bad Schinznach

Mittwoch,
16. Dezember
bis Sonntag,
20. Dezember



www.vindonissa-ag.ch

Jugendspiel Schenkenbergertal in Thalheim

Kommenden Samstag, 19. Dezember, 17 Uhr, präsentiert das Jugendspiel und die Musikschule Schenkenbergertal unter der Leitung von Tobias Zwicky in der Kirche bekannte Weihnachtsmelodien und Leckerbissen aus der Weihnachtsliteratur. Spiel und Leitung freuen sich auf regen Besuch. Eintritt frei – Kollekte

Advents-Platzkonzerte der MG Lauffohr

Die MG Lauffohr spielt am vierten Adventssonntag, 20. Dezember, an verschiedenen Orten in Lauffohr ein kurzes Ständli mit besinnlicher Musik zu Weihnachten. Die Musik startet um ca. 17.30 Uhr und wird anschliessend an verschiedenen Plätzen in Lauffohr aufspielen.

Kunst und Action in der Galerie Immaginazione

Noch drei spannende Events vor Weihnachten lohnen den Besuch in der Galerie Immaginazione an der Aarauerstrasse 96a, wo Skulpturen von Christina Tureczek und Werke von Claudio Cassano zu sehen sind.

Am Donnerstag, 17. Dezember, 19 Uhr, findet die Liquid Ginspiration Gin Degu «Engine» mit dem Künstler Cla Coray und Marcel Sutter statt. Überraschungen garantiert! Ausstellung und Bar ab 16.45 Uhr offen

Am Freitag, 18. Dezember, 20.30 Uhr, gibts ein Konzert mit Elijah unplugged (Reggae/Roots/Dub). Eintritt Fr. 22.– (Platzzahl beschränkt; Reservationen galerie@immaginazione.ch; Ausstellung und Bar ab 16.45 Uhr offen

Am Mittwoch, 23. Dezember, ab 16.45 Uhr, laden Claudio Cassano und Regula Zimmerli ein zu einem Glas Moscato und lassen Weihnachten und das Neue Jahr hochleben. Am Donnerstag, 7. Januar 2016, ab 16.45 Uhr, wird ins neue Galerie-Jahr gestartet.

Brugg: 3 C-Racclette beim «Steini»-Häuschen

Der Korrektor springt an die Decke: Racclette? In Deutschland schreibt man diese Käsespeise mit 2 C, in der Schweiz mit einem. Und jetzt lädt «Steini» in sein Weihnachts-Knusperrhäuschen auf dem Neumarkt ein. Bis am 23. Dezember gibt es eben Racclette, auch mit Härdöpfel, mit Brot, mit Luz und Glühwein, mit Zicken-Tee und anderen Getränken.



Auf dem Bild v. l.: Guido Rufer, Präsident FC Brugg, Gewinner des Auto Davide Moretto und Sponsorvertreter Michael Küng

FC Brugg-Super Game-Gewinner

Ein gelungener Super-Game-Abend, der vom FC Brugg-Vereinspräsidenten Guido Rufer bravourös moderiert wurde, fand in der Ziehung des Hauptpreises seinen Höhepunkt. Dabei war mit Davide Moretto, ein langjähriges Vereinsmitglied und Spieler der ersten Mannschaft, der glückliche Gewinner des nagelneuen Mitsubishi, welcher von der Garage Küng aus Holderbank gesponsert wurde. Ein Dank auch an Bruggs Stadtmann Daniel Moser, der an diesem tollen Abend als «Glücksfee» amtierte.

«Jetzt herrscht wieder Normalbetrieb»

Aargauische Kantonalbank (AKB) Brugg: Schalterhalle erstrahlt in neuem Glanz

(A. R.) - Ein wichtiges Umbau-Etappenziel ist erreicht: Nach fast viermonatigem Wirken draussen im Provisorium kann das AKB-Team die Kundschaft nun im neu gestalteten, ganz auf die Privatkundschaft ausgerichteten Erdgeschoss bedienen – aus Freude darüber serviert es da vom 21. bis 24. Dezember nicht nur feine Bankdienstleistungen, sondern auch ebensolchen Punsch und Lebkuchen.

«Jetzt herrscht wieder Normalbetrieb», betont David Lauber, Leiter Privat- und Geschäftskunden, beim Fototermin in der erneuerten Schalterhalle.

Mit wandgrossen Brugger Stich

Hier springen zunächst die vier mit stylischen Holzelementen versehenen Bankschalter ins Auge, die dank ihrer halbkreisförmigen Anordnung den Fokus noch stärker auf den Kunden richten. Neben der raumgreifenden Wand mit Immobilienangeboten wirkt

vor allem der gross aufgezugene, im Original lediglich 12 mal 17 cm messende Brugger Stich von 1838 als eindrücklicher Blickfang. Die lokale Verbundenheit der Bank – die AKB betreibt seit ihrer Gründung 1913 eine Filiale in Brugg (anfangs in der heutigen Apotheke Kuhn) – unterstreicht ebenfalls der separate Kundenbetreuungsbereich, wo die einzelnen Sitzungszimmer nach Brugger Wahrzeichen wie Schwarzer Turm oder Lateinschulhaus benannt und mit diesen bebildert sind. «Schliesslich kommen wir Mitarbeitende ja alle aus der Region», begründet David Lauber diese bauliche Reverenz an den Standort.

Immo-Messe im Juni

Im Januar sei das erste, darauf das zweite Obergeschoss dran, schildert er den weiteren Verlauf der Sanierungsarbeiten an der Bahnhofstrasse. Die offizielle Eröffnung des AKB-Gebäudes finde dann im Juni statt. Die



David Lauber (l.) und Regionaldirektor Andreas Schreiber freuen sich über das gelungene Resultat der ersten Umbau-Etappe.

beliebte AKB-Immo-Messe übrigens werde vom März auf den 18. Juni verschoben.

Grosser Servietten + Weihnachtsmarkt

Mit Krippen – Winterszenen – Schneekugeln
(über 2.000 Servietten-Motive im Einzelverkauf)

Aktion Geschenkbänder,
Keilrahmen, Wolle
Servietten, bis

**35%
Rabatt**

Sonntag 20.12.2015
11 – 17.00 Uhr geöffnet

Erwachsene, Kinder, Familien gestalten
Weihnachtseschenke

BASTELHUS

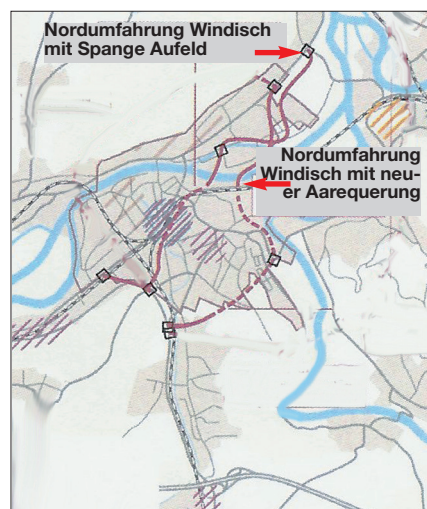
Basteln - Geschenke - Papeterie - Wolle
Aarauerstr. 21, 5603 Lenzburg-Staufen

LenzoPark

Oase: Von 100 auf vier...

Mobilitätsverbesserung im Ostargau auf guten Wegen

(rb) - Zusammen mit den Regionalplanungsgruppen Baden, Zurzach und Brugg hat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt BVU aufgezeigt, wie für die drei Grossregionen das Verkehrsaufkommen im 2040 bewältigt werden kann. In die Vorschläge seien alle Verkehrsträger einbezogen worden, erklärte Regierungsrat und BVU-Vorsteher Stephan Attiger letzte Woche in Windisch.



Hatte man ursprünglich auf den eine Milliarde teuren Baldeggtunnel gesetzt, so wurden nun in den letzten drei Jahren in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Replas (in diesen sind die Gemeinden der drei Bezirke vertreten) andere Möglichkeiten für die Ostargauische Strassenentwicklung (Oase) diskutiert. Die Erkenntnis, dass die zu den Nationalstrassen führenden Verkehrswege nicht selber solchen Charakter annehmen müssen (6-Spur-Ausbau der A1/ A3 zwischen Habsburgtunnel und Baregg zwingend) sowie die Tatsache, dass sich die Überlastungen hauptsächlich aus dem enorm gestiegenen Ziel- und Quellverkehr ergeben, führe zu neuen Ansätzen. «Wir haben rund 100 Ideen, Vorschläge, Projekte diskutiert und diese auf nunmehr vier Lösungsmöglichkeiten, zwei für Baden, zwei für Brugg, reduziert», erklärte Stephan Attiger.

Diese kosten zwar nicht mehr eine ganze Milliarde, die zwei teuersten zusammen allerdings schon auch 900 Mio. Fr. Dafür sind in diesen Konzepten der ÖV und der Langsamverkehr stark berücksichtigt. Auch der weitere Ausbau der Bahn bis 2040 muss da mithelfen, die Mehraufkommen aufzufangen. Das weitere Vorgehen: Zuerst werden nun die vorliegen-

den Varianten als Zwischenergebnis in den Richtplan aufgenommen, dann wird auf je eine Variante Brugg und Baden reduziert und selbige im Richtplan festgelegt. Das alles ist natürlich nicht parzellenscharf ausgearbeitet. Diese genauen Daten und Kosten (bis jetzt gilt +/- 50 %) wird das BVU zu gegebener Zeit ausarbeiten.

Die Brugger Varianten

Ziel beider Umfahrungs-Vorschläge (siehe Plan links) ist es, das Zentrum Brugg-Windisch vom Durchgangsverkehr zu entlasten und beim Lupfiger Seebliknoten eine Anbindung an die A3 zu realisieren. Die Variante 1 sieht eine Nordumfahrung Windisch und eine neben der Zurzacherstrasse geführte Entlastungsstrasse ab Lauffohrer Knoten für 152 Mio. Fr. vor. Variante zwei führt ebenfalls vom Knoten Lauffohr übers Aufeld – und über einen neuen Aareübergang danach unter Boden bis zum Knoten Baschnagel. Das soll etwa 350 Mio. Fr. kosten. Das Aufeld gilt dabei als Knackpunkt, wird doch das Wasserschloss als unantastbar deklariert. Wie und wo sich da die kritischen Geister einig werden, steht in den Sternen. So oder so: Mit Geld alleine wirds nicht zu lösen sein.



Neu: Sonntäglicher Halbstundentakt nach Windisch-Unterdorf

(rb) - Vor 7 Uhr traf sich eine Gruppe von 40 Unterwindischern auf dem Busbahnhof Süd, um mit der Linie 361 die erste Sonntagmorgenfahrt Richtung Spinnereien unter die Räder zu nehmen. Einige waren gar mit dem Velo auf dem ebenfalls neuen Fahrradweg seitlich des Bahndamms zum Ereignis geradelt. Die ad hoc-Alphorngruppe Mattis Sussmann und Meret Braun und das Reuss-Boys-Trio sorgten für musikalische Untermauerung vor der Jungfernfahrt. Zu dieser war auch Voegtlin-Meyer-Eigner Martin Gautschi und sein Geschäftsführer Reto Huber erschienen. Vom

Quartierverein Unterdorf – später gabs Gipfeli, Kaffee und Reden im Diesellokal – waren Präsidentin Meret Braun und David Roth auszumachen. Aber auch der Gemeinderat war gut vertreten. An der Spitze Ammann Heidi Ammon – ihr Sohn und SVP-Einwohnerrat Philipp Ammon hatte eine Motion zur Verbesserung der Postautoanbindung ans Unterdorf eingereicht, die nun mit dem Fahrplanwechsel erfüllt werden konnte. Zusätzlich zum Halbstundentakt unter der Woche wird der Kurs 361 am Sonntag zwischen 7.05 und 20.05 im Stundentakt betrieben und samstags ab 6.05 Uhr.

Zwei Elektro-Fahrzeuge für die Avarel-Studios

David Henzmann schon mit 15 Firmengründer

(rb) - Noch bevor er seine Lehre als Forstwart bei der Forstverwaltung Brugg antrat, betrieb er 2015 mit 15 Jahren in Linn im Keller der Mehrzweckhalle ein Tonstudio. Daraus wurde die Firma Avarel Studios GmbH, gegenwärtig in Wohlen domiziliert. Sie produziert neben vielem anderen beispielsweise die Sendung «Sara machts». Sie hat letzte Woche zwei Geschäftsautos der Mercedes B-Klasse bei der Lindhofgarage in Windisch abgeholt. «Wir haben uns als zukunftsorientierte Firma für Autos mit Elektroantrieb entschieden», sagt dazu der 25-jährige David Henzmann aus Riniken.

Schulhaus mieten und das Tonstudio erweitern. Dann erfolgte der Einstieg ins Videogeschäft. Von Linn und Brugg aus produzierten die Partner fleissig weiter; es folgten die Gründung der Avarel Studios und eine enge Zusammenarbeit mit einer Animationsstudio aus Beromünster. Schliesslich konnte die Spectrum Video GmbH in Wohlen übernommen und unter dem Namen Avarel Studios GmbH weitergeführt werden.

Bild und Ton für KMU's

David Henzmann setzt den Fokus der Firma auf KMU's aus der weiteren Region. Die kleineren und mittleren Unternehmen haben meist keine Zeit, sich professionell mit Werbung auseinanderzusetzen, was die Avarel Studios auf den Plan ruft. Sie bieten alle multimedialen Dienstleistungen an. Zu ihren Kunden gehören auch grosse Unternehmungen oder die erwähnte Sendung «Sara machts». Ebenfalls auf der Referenzliste stehen zum Beispiel Filme über den Atemschutz Bözberg, diverse Forstunternehmen oder die St. Joseph Stiftung.

Gegenwärtig werden die Studios zwar in Wohlen betrieben, David Henzmann möchte aber zurück in die Region Brugg, ins Hightech-Herz des Aargaus. «Wir benötigen etwas über 200 Quadratmeter Fläche, eine Halle inbegriffen, in der man ein Filmstudio betreiben kann», meinte der Riniker.

Kofferraum mitentscheidend

Letzten Freitag wurde ein weiterer Schritt Richtung Zukunft unternommen: Bei der Robert Huber AG, Lindhofgarage in Windisch, konnte Verkaufsberater Josef Bächli zwei B-Klasse Electric Drive-Mercedes-Modelle übergeben. Die vollelektrisch betriebenen Autos leisten emissionsfreie 180 PS und haben einen Aktionsradius von 200 km, was im täglichen Gebrauch völlig genügt. Für David Henzmann fiel der Entscheid für den «Stern» unter anderem wegen des hohen, grossen Kofferraums, der es erlaubt, auch größeres Studio-Material vor Ort zu transportieren.

Avarel Studios GmbH, Parkweg 8, 5610 Wohlen
056 62191 93 www.avarelstudios.ch



Josef Bächli überreicht David Henzmann die Schlüssel zum B-Klasse-Elektrofahrzeug. Rechts David Henzmann mit der «Tankpistole», dem Kabel, das von der Energiezapfsäule zum Auto führt.



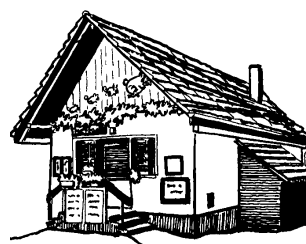
Weihnächtliche Stimmung an den Marktständen. Rechts Isabelle Keller, die sich mit «Markthäuschen-Chef» Werner Notbauer über das Marktwesen unterhält.

Brugger Weihnachtsmarkt: Erfolgreich und ausbaufähig

Mit dem Dank an alle, wirklich alle Mithelfenden begrüsst Zentrums-«Marktfrau» Isabelle Keller letzten Sonntag auf dem Eisi die Offiziellen zu einem Bilanz-Apéro mit den traditionellen Männerturnverein-Käseschnitten. Vorher und nachher hatten alle Gelegenheit, sich der Weihnachtsmarkt-Atmosphäre hinzugeben und das Angebot der rund 120 Stände anzusehen.

Nach dem Markt ist vor dem Markt: So erklärte Isabelle Keller, dass kommenden Jahr nach bereits erfolgter Kontaktaufnahme mit der Migros der Markt am Samstagabend länger offengehalten werde und einige weiteren Attraktionen geplant seien. Jetzt wird am 20. Dezember noch der zweite Sonntags-Verkauf stattfinden. Einige Häuschen auf dem Neumarktplatz sind noch in Betrieb (z. B. «Steini»).

Weihnachtsideen



Metzgerei
W. Suter
Mitteldorf 1
5108 Oberflachs
Tel.056 443 19 21
E-Mail:w.suter@suter-metzg.ch

Fleischessen ist Vertrauenssache. Unser Fleisch stammt von Tieren aus artgerechter Haltung und aus unserer Region.
Wir empfehlen unsere diversen feinen handgeschnittenen Fondue's!
Schinkli im Teig und viele andere Kochideen. Rufen Sie an und lassen Sie sich beraten oder besuchen Sie unsere Homepage
www.suter-metzg.ch

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins 2016...



feinekuchen.ch

Auch 2016 wünschen wir Ihnen viele
feine kuchen
und viele frohe Stunden!

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue und wünschen alles Gute im neuen Jahr!

Hans Zulauf
dipl. Installateur
über 160 Jahre
Zulauf Brugg seit 1854

Sanitärinstallationen, Bauspenglerei, Heizungsanlagen, Reparaturdienst, Boilerentkalkungen
Telefon 056 441 12 16
Annerstrasse 18
www.zulaufbrugg.ch

Frohe Festtage

IBB wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr. Von Donnerstag, 24.12.2015, ab 12.00 Uhr bis Montag, 4.1.2016, 07.30 Uhr bleiben unsere Büros geschlossen. Im Notfall erreichen Sie unseren Störungsdienst jederzeit unter Telefon 056 460 28 28.

IBB Energie AG
Gaswerkstrasse 5
5201 Brugg
www.ibbrug.ch

Der Anschluss **iBB**
ans Leben

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

C				
H	O	L	Z	
B	A	U	A	G

Tel. 056 450 36 96
Fax. 056 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!

HINDEN PETER
OFEN- UND CHEMINÉEBAU
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
REPARATUREN
HOLZ- UND KOMBIHERDE
SPECKSTEINÖFEN

KIRCHGASSE 12 5236 REMIGEN
TEL. 056/284 14 56, FAX 056/28450 07

Wir beraten Sie gerne

JEANNE G | TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

Erleben Sie Farbe!

PIANI

piani ag | malergeschäft | 5200 brugg | 056 441 09 41 | www.piani.ch

Maler Haefeli
Freudensteinstrasse 3 5200 Brugg
056 442 10 55
079 659 64 55

Allen ein glückliches 2016!

Ruedi Döbeli
Weierstrasse 20 5242 Lupfig
Malergeschäft

- Umbau • Neubau
- Renovation • Tapezieren

056/444 91 42

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENTREUHAND
AARAUERSTRASSE 52 • 5200 BRUGG

DIENSTLEISTUNGSANGEBOT:

- Bewirtschaftung und Verwaltung
- Stockwerkeigentum
- Erst- und Wiedervermietung
- Bauherrentreuhand/Bauberatung
- Marketing/Verkauf
- Schätzungen

Telefon 056 461 70 80 • Fax 056 461 70 81
info@immstoeckli.ch • www.immstoeckli.ch

Liechti AG
Spenglerei
Installationen
5076 Bözen
Telefon 062/876 11 65

BEWEGUNGSRAUME BRUGG

Schöne Festtage und viel Bewegung auch im neuen Jahr!
info@bewegungsraume-brugg.ch
www.bewegungsraume-brugg.ch

Felicia Märki
Polsterei - Innendekoration
Schöneeggstrasse 25
5200 Brugg.
Tel. 056 284 21 75

SILVANO SCHAUB AG le GARAGE

Gute Fahrt in ein gesundes und glückliches neues Jahr

wünscht Ihnen:
SILVANO SCHAUB AG
Grütstrasse 4 • 5200 Brugg
Telefon 056 441 96 41
www.silvano-schaub.ch

PEUGEOT

ZUGELASSENE PEUGEOT WERKSTATT



Ihr Partner für Strom

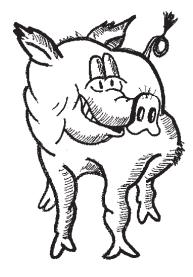
Leutwyler Elektro AG wünscht Ihnen ein glückliches neues Jahr!

LEUTWYLER ELEKTRO AG Lupfig · Dintikon · Schinznach-Dorf
056 464 66 66
elektro · telematik · haushaltgeräte www.leutwyler-elektro.ch

amaryllis
Floristik und Pflanzen in Brugg
Auch 2016: Sag's mit Blumen!
Öffnungszeiten: Mo-Fr durchgehend 9-18.30 Uhr
Sa 9-17 Uhr durchgehend
Amaryllis • Bahnhofplatz 9 • 5200 Brugg • Tel. 056 441 24 40

H. R. Schatzmann
Keramische Wand- und Bodenbeläge
5112 Thalheim, Oberdorf 173
Telefon 056 443 25 19
Fax 056 443 25 33

...und viel Glück im neuen Jahr!



Romano Chiecchi Messerschmiede, Fischereiartikel
Hauptstrasse 62, 5200 Brugg, Telefon und Fax 056/441 29 23
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 13.30 - 18.30, Samstag 8 - 13 Uhr
Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten und ein glückliches 2016

Reussgarage
Gebenstorf
Ihr Citroën und DS Partner
Landstrasse 73
056 201 00 20
www.reussgarage.ch

CITROËN
DS AUTOMOBILES

BAUGESCHÄFT
LÄUCHLI
REMIGEN
...wir bauen Qualität
Neubau • Umbau • Renovation
Roland Läubli • Telefon 056 284 14 66
Fax 056/284 15 02

Umiker
Wäscherei
Umiker die Wäscherei GmbH
BAG Gewerbeareal Annahmezeiten:
Limmatstrasse 55 Mo-Fr: 08:00-11.00 Uhr
5412 Vogelsang
Tel. 056 223 30 25 Depot:
Fax 056 223 30 24 Textilreinigung
Natel 079 500 30 25 5210 Windisch
www.waescherei-umiker.ch

LOORHOF
SUTER
LUPFIG
OBST- UND BEERENBAU
• bis Weihnachten: Süssmost frisch ab Presse
• Am Samstag, 19. Dezember laden wir herzlich ein zu Glühmost und Lebkuchen.
Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

walter wernli
MALERGESCHÄFT
Wir wünschen allen
schöne Festtage!
5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 16 32, Fax 056 443 16 51

BJ **ATELIER GOLD UND SILBER**
Brigitte Jäggi
Goldschmiedin
Hinter der Post/Flachsacherstrasse 16
5242 Lupfig
Tel. 056/444 99 88
Reparatur • Änderung • Neuanfertigung
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 9.30-12 und 14-17.30, und Fr 9.30- 12 Uhr

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins 2016...

ZENTRUM
METZG
WINDISCH
HR + SIMONE MEIER • DOHLENZELGSTR. 3 • 5210 WINDISCH • TEL. 056 441 71 74
fidelio

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei
• Neu- und Umbauten • Innenausbau
• OEKO-Bauten • Treppenbau
• Landwirtschaftsbauten • Tore und Türen
• Holzrahmenbau • Isolationen
www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

Der Baupartner Ihrer Region.
TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch
Wir danken unseren Geschäftsfreunden für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen fürs neue Jahr Glück, Erfolg und gute Gesundheit.

Lupfig Tel. 056/450 01 81
SANIBURKI
SANITÄR BERATUNG HEIZUNG

Kocher
Heizungen AG
Schilplinstrasse 33
5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45
Fax 056 441 40 65
www.kocher-heizungen.ch

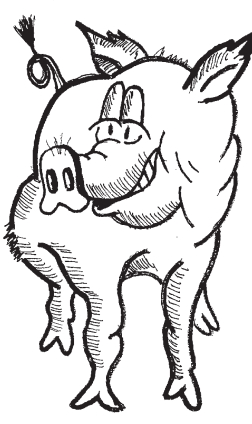
Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch
Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



Pneu-Center Zilliox
Industriestrasse 9
5301 Siggenthal-Station
Seit 20 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Ziel
Reifen Felgen Batterien Fahrwerke Lenkgeometrie Auspuffe Zubehör
Tel. 056 297 30 90 info@pneuzilliox.ch
Fax 056 297 30 91 www.pneuzilliox.ch

Hartmann
Schreinerei • Möbel • Küchen
Der Schreiner
Ihr Macher
Wir danken für die erteilten Aufträge und wünschen allen ein gutes neues Jahr!
Talbachweg 10 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056/443 38 43 www.hartmann.schreinerei.ch

ACAPA
s'Reisebüro 5107 Schinznach-Dorf
Tel 056 44 33 221
www.acapa.ch www.reisen-4U.ch
www.gruppenreisen-4U.ch
REISEGARANTIE IATA



A WIDMER
Bauspenglerei • Sanitär-Service
Burgenmattweg 1 A • 5213 Villnachern
Telefon 056 442 39 06 • Natel 079 631 39 61
Fax 056 442 39 10

Walter Rauber
Malergeschäft
Hauserstrasse 33
Windisch
Telefon 056/441 40 63

«Heubi» & Co. wünschen
Fröhliche Festtage, en guete Rutsch und ein glückliches 2016!
Atlantic Garage H. Heuberger
Garage + Carrosserie • Direktimport von US-Cars
Wiesenstrasse 13 • 5412 Gebenstorf
Tel 056 223 11 69 • Fax 056 223 26 28
www.atlantic-us-cars.ch • atlantic-us-cars@netwings.ch
ATLANTIC US-CAR

time - reinigungen
079 653 26 93
Wir danken unseren Kunden für das entgegen gebrachte Vertrauen und wünschen allen einen guten Start ins 2016.

günstige
Inserate zu allen
Jahreszeiten und Themen
Regional!
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch



und viel Glück im neuen Jahr!

NYFFENEGGER ELEKTRO AG
5210 Windisch • Tel. 056/441 55 55

HIMA
Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Kirchweg 3
5235 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
info@hima.ch
www.hima.ch
rotel
Saeco
jura
Sels
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!

FINSTERWALD
ELEKTROUNTERNEHMUNG GMBH
Neuzelgweg 10
5234 Villigen
Tel. 056 284 17 70
Fax 056 284 51 71

BOSCH Service

Wir wünschen schöne Festtage und ein erfolgreiches 2016!

Auto Schlatter AG
 Baslerstrasse 128 5200 Brugg-Umiken
 056 441 42 36
 info@autoschlatterag.ch / www.autoschlatterag.ch

Wir wünschen allen einen

sibold sanitär heizung planung
 haustechnik brugg ag
 tel. 056 441 82 00 fax 056 441 11 61
 wildschachenstrasse 36
 5200 brugg
 pams@sibold.ch
 www.sibold.ch

Sanitär- und Heizungsanlagen, Badumbauten, Reparaturdienst

Bingisser Altmetalle Brugg
 Schöneeggstrasse 47, Brugg
 Telefon 056/441 12 83
 Fax 056/441 09 24

Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr!



BEGEWUNGSRAUME BRUGG

Schöne Festtage und viel Bewegung auch im neuen Jahr!
 info@bewegungsraeume-brugg.ch
 www.bewegungsraeume-brugg.ch



G&H Ihr Spezialist für sämtliche Drucksachen
 GRAFIK · SATZ · BILD KOPIER SERVICE
 FLYERS · KUVERTS INSERATAUFGABE
 X-STAMPER-STEMPEL TRAUERDRUCKSACHEN

WERBEDRUCK
 Klein aber fein

Hugo Schmid · Stapferstr. 54 · Postfach 263
 5201 Brugg · Tel. 056 442 11 12 · Fax 442 23 33
 husch@gh-werbedruck.ch · www.gh-werbedruck.ch

CLEAN & FINE REINIGUNGEN
 5210 WINDISCH

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE IM NEUEN JAHR!

LUCIA SULZER 079 639 07 36
 Tel. 056 442 21 04
 lucia.sulzer@bluewin.ch

EICHENBERGER GETRÄNKE

Hinterdorf 1 5242 Birr
 Tel. 056 444 98 17
 Fax 056 444 78 29

Rampenverkauf: Spycherweg 1 5242 Lupfig
 www.getraenke-eichenberger.ch

Wir danken unserer Kundschaft für Ihre Treue und wünschen alles Gute zum Neuen Jahr

REIFEN SERVICE

Ihr Partner für Reifen - Felgen - Batterien
Auch 2016 sorgen wir für Ihre Sicherheit!

M. Müller
 Aegertenstrasse 1
 5200 Brugg
 056 / 442 62 66
 www.reifen-service.ch

BRIDGESTONE Continental HANKOOK MICHELIN GOODYEAR

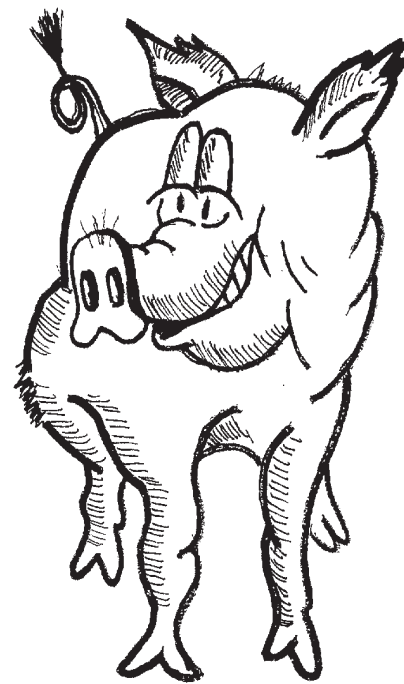
Carrosserie Bossert

5112 Thalheim
 Tel. 056 443 12 70
 Fax 056 443 37 68
 Natel 079 416 62 07

WIR HEIZEN RICHTIG EIN

Feuerungsfachmann mit Eidg. Fachausweis
 Service + Reparaturen aller Oelbrenner
 Oel- + Gasfeuerungen
 Heizkesselauswechslungen
 Neu + Umbauten
 Sanitär
 Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
 TEL. 056 444 83 49



www.brehmbau.ch

NEUBAUTEN UMBAUTEN RENOVATIONEN KUNDENMAUREREI

Brehm AG Bauunternehmen
 5242 Lupfig
 Telefon 056 444 89 08

Für 2016 die besten Wünsche!

«BEI UNS ERHALTEN SIE TRADITIONELL FRISCHE UND VIELSEITIG EDLE DRUCKMEDIEN»

Weibel
 Text · Bild · Druck
 TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDLE

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
 Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

Text Bild Druck

PLATTEX
 Keramische Wand- und Bodenbeläge

Thomas Hoffmann
 Rebbergstrasse 281 • 5237 Mönthal
 Tel. 056 450 05 45 • Natel 079 401 41 40
 Fax 056 450 05 46



BROGLI
 Ernst Brogli Zylinderschleifwerk Mech. Werkstatt

Aumattstrasse 5
 5210 Windisch
 Tel. 056/441 15 20
 Fax 056/441 20 26

Revisionen von Benzin- und Dieselmotoren

Schreinerei Schilling
 5223 Riniken

Ihr Bodenmacher

www.schreinerei-schilling.ch 056 441 06 83

...und viel Glück im neuen Jahr!

cuisine créative
 Heidi Ammon
 Dammstr. 15 5210 Windisch
 Tel. 056 442 07 71
 Fax 056 442 07 72
 E-Mail info@cuisinecreative.ch



Reding Gärten AG

Gartenbau · Gartenpflege

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
 www.reding-gaerten.ch

Friedhofgärtnerei
 Brugg · 056 441 09 33

Ölbild in Birmenstorf gibt Rätsel auf

Eine Weihnachtsgeschichte der besonderen Art

Im November 2013 erhielt die gemeinderätliche Arbeitsgruppe «Sammlung und Archiv» einen interessanten Neuzugang in die «Sammlung Ortsmuseum»: Im Estrich der ehemaligen Schmitte hinter dem Restaurant «Adler» an der Badenerstrasse kam beim Aufräumen ein Ölgemälde mit dem Titel «Christi Geburt» zum Vorschein, das dort wohl schon seit Jahrzehnten lagerte.

Das Bild ist 84 x 63 cm gross und stammt wahrscheinlich aus dem Jahr 1868 (die Jahrzahl ist nicht eindeutig lesbar). Es befindet sich dem Alter entsprechend nicht mehr im allerbesten Zustand. Dargestellt ist die Geburt Christi, respektive die Anbetung (Adoratio) der Heiligen Familie. Die Bildinschrift besagt, dass das Bild «Nach M. P. Deschwanden» gemalt ist. Es handelt sich um eine originalgetreue Kopie eines Gemäldes aus dem Jahr 1859 des Inner-schweizer Künstlers Melchior Paul von Deschwanden (1811-1881), der zu den populärsten kirchlichen Malern des 19. Jahrhunderts zählte.

Den Nazarenern nahe gestanden

Dieser wurde in Stans (NW) geboren und erhielt schon als Jugendlicher Zeichenunterricht. Es folgten Studienaufenthalte in München, Florenz und Rom, wo er auf den Nazarener Friedrich Overbeck traf. Als Nazarener wurde eine Gruppe von Künstlern bezeichnet, die sich dem Studium der Alten Meister wie Raffael widmete und die Erneuerung der Kunst im Geiste des Christentums anstrebte. Diese Begegnung prägte Deschwanden nachhaltig. 1840 kehrte er nach Stans zurück und richtete sich dort ein

Atelier ein. Anfänglich malte Deschwanden auch Portraits und Akte, ab etwa 1850 widmete er sich dann aber nur noch der religiösen Malerei.

Vielmaler sprach «fromme Gemüter» an

Seine Werke trafen offenbar den Zeitgeist. Die Popularität seiner Malereien führte schon bald dazu, dass Deschwanden die Arbeit nicht mehr alleine erledigen konnte und Helfer engagieren musste. Manchmal vollendete Deschwanden lediglich noch die Figuren, in einigen Fällen reicht nur schon sein billiger Blick, damit das Gemälde unter seinem Namen verkauft werden durfte.

Über 1'600 Ölbilder verliessen so in rund 40 Jahren sein Atelier und fanden vor allem in der Innerschweiz, aber auch in unserer Gegend Verbreitung, so zum Beispiel die Altartafel in den Kirchen von Wohlenschwil und Spreitenbach. Seine Vielmalerei und die damit einhergehende geringe ästhetische Qualität brachten ihm einige Kritik ein, unter anderem auch vom reformierten Zürcher Schriftsteller Gottfried Keller. Deschwanden entgegnete darauf, dass er eben «für fromme Gemüter und nicht für Kritiker» malen würde.

Deschwandens Heiligenfiguren wirken meist entrückt, ihre Gesichter sind immer makellos, eindeutig männliche oder weibliche Züge fehlen häufig, weshalb die Bilder aus heutiger Sicht oft kitschig wirken. Dies war aber durchaus eine Absicht des Künstlers: Das Äussere der Figuren sollte keine Aufmerksamkeit auf sich ziehen und von der biblischen Botschaft ablenken. Auch die Hintergründe sind dementsprechend detailarm und einfach gehalten.

Mit Altarbildern verbunden?

In den Jahren 1863 und 1864 bestellte die römisch-katholische Kirchgemeinde von Birmenstorf beim Künstler drei Altarbilder zum Preis von insgesamt 1'200 Franken. Die drei Gemälde schmückten das Kirchenschiff und den Chor der alten paritätischen Kirche, der heute die Freskenkapelle bildet. Beim Gottesdienst der Reformierten wurde ein Vorhang gezogen, damit sich die Gläubigen nicht an den Bildern störten. Die drei mannshohen Altarbilder wurden 1996 professionell restauriert und hängen heute in der katholischen Pfarrkirche St. Leodegar (Einweihung 1935) auf der Empore links und rechts der Metzler-Orgel. Sie zeigen die Geburt Christi, Jesus am Oelberg und die Auferstehung.

Wer war der Kopist – und, und ...?

Wem das Ölbild aus dem Jahr 1868 gehört hat und wann und wie es in den Estrich der Schmitte gelangt ist, konnte bis anhin leider nicht in Erfahrung gebracht werden. Es könnte gut sein, dass dieses ursprünglich ebenfalls zum Inventar der alten Kirche gehörte, und nach dem Kirchauskauf 1930 in private Hände gelangte. Wer weiss etwas über dieses Bild? Hat jemand eine andere Vermutung oder das Bild gar selber schon einmal gesehen? Die Arbeitsgruppe «Sammlung und Archiv» freut sich über jeden Hinweis: Stefan Michel, Lättelstrasse 15, 5413 Birmenstorf, st.michel@swissonline.ch

Ein Beitrag der Arbeitsgruppe «Sammlung und Archiv» der Gemeinde Birmenstorf

Literatur: Beobachter, Ausg. 23, 1985, S. 58.

Helbling, Regine: Deschwanden, Melchior Paul von,



«Die Geburt Christi», nach Melchior Paul von Deschwanden, Öl auf Leinwand, 1868, Sammlung Ortsmuseum Birmenstorf.

in: SIKART Lexikon zur Kunst der Schweiz, 1998, 2014. Sichtwechsel: Geschichten zu Melchior Paul von Deschwanden, Stans, Nidwaldner Museum 2011.

«Ganz nöch a der Rüss, a me sonnige Rai...»

Birmenstorf im 20. Jahrhundert: Die neue Birmenstorfer Ortsgeschichte ist da



Autorengruppe: von links Stefan Michel, Corinne Rufli, Patrick Zehnder, Christa Seiler und Patrick Schoeck-Ritschard. (Foto Marianne Stänz-Zehnder)

Nun liegt die druckfrische Birmenstorfer Ortsgeschichte vor. Die Vernissage dieses Werks wird am Neujahrsapéro vom Freitag, 1. Januar 2016 ab 16 Uhr in der Mehrzweckhalle stattfinden. Der Musikverein wird diesen Anlass festlich umrahmen. Dann gibt es einen Apéro riche – und das Buch kann gekauft werden.

Die neue Geschichte führt in Text und Bild durch das vergangene 20. und das noch junge 21. Jahrhundert. Das Buch versteht sich als Fortsetzung der «Geschichte der Gemeinde Birmenstorf» von Max Rudolf aus den Jahren 1983/91. Alle wesentlichen Themen der rasanten Veränderung Birmenstorfs werden angeschnitten – vom Kleinbauerdorf zwischen Rebburg und Reuss bis zur ausgesuchten Wohnlage mit besten Verkehrsanbindung und Abendsonne. Die

neue Ortsgeschichte, die in der Zeit von 2012 bis Ende 2015 entstanden ist, besteht aus drei Teilen, die sich mit dem Wandel des Lebensraums und dem gesellschaftlichen Wandel auseinandersetzen; der dritte Teil wagt einen Blick über die Gemeindegrenze und die Gegenwart hinaus.

Living History

Die Menschen stehen im Mittelpunkt des vorliegenden Buches. Die Autorin und die Autoren haben mit vielen verschiedenen Personen, die noch im Dorf wohnen oder einen Teil ihres Lebens in Birmenstorf verbracht haben, Gespräche geführt. Diese mündlichen Informationen ergänzen vorhandene Schriftstücke und Bilddokumente und ermöglichen Einblicke in Lebensbereiche, die bis jetzt nirgends schriftlich festgehalten sind.

Die mündlichen Erzählungen machen die Geschichte Birmenstorfs zudem lebensnah und vorstellbar.

272 spannende Seiten

Das vierköpfige Autorenteam präsentiert seine Ergebnisse nach über vierjähriger Arbeit. Ein Fotoportrait hält die aktuelle Situation fest. Die Publikation ist in enger Zusammenarbeit mit dem Badener Hier-Jetzt-Verlag und der Druckerei Nüssli in Mellingen erfolgt. Die 272-seitige, reich bebilderte und illustrierte Ortsgeschichte kann für 25 Franken auf der Gemeindekanzlei Birmenstorf abgeholt werden; bei telefonischer oder elektronischer Bestellung kostet sie inklusive Verpackung und Versand 32 Franken. gemeindekanzlei@birmenstorf.ch 056 201 40 65.

Musik, Vollmondanz und Silvesterparty

Das Brugger Dampfschiff lässt krachen

Mit DiscoDeck startet am Freitag, 18. Dezember, die etwas andere Tanznacht für all diejenigen, die es keinen Monat bis



zur Vollmondanznacht aushalten. DJ-Sounds sowohl zum Geniessen als auch zum Abtanzen. Für einmal ist auch wieder die DJpee-Bar offen von 20 bis 2 Uhr (Eintritt frei).

Fusion Square Garden (Bild links) tritt am Samstag, 21. Dezember, ab 21 Uhr auf. 15 Jahre nach dem ersten Album «Di Glychi Gschicht» veröffentlichten die Berner Reggae-Pioniere von Fusion Square Garden ihren sechsten Longplayer. Auf dem Jubiläumsalbum sind alte Hits in neuem Kleid, einige Liveaufnahmen sowie vier neue Songs zu finden. Und auch nach 15 Jahren oder gerade deswegen sind die sieben Berner live unschlagbar und bieten ein Reggae-Feuerwerk der Superlative, das jeden Club und jedes Festival zum Kochen bringt (Bar offen von 20 bis 2 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr).

Damit nicht jede und jeder den Weihnachtsbaum mit ins Dampfschiff bringt, ist ausnahmsweise die Vollmondanznacht vom Weihnachts-auf den Stephanstag verschoben worden. Am Samstag, 26.

Dezember, also ist Vollmond wieder Kult. Mit Sounds von gestern bis übermorgen, von Funk über Ethno bis Rock'n'Roll!

Silvester-Party mit «AZton» live

Anstossen und Abtanzen in der Silvesternacht. Weil es letztes Jahr so schön war, kommen sie zur Jahreswende gleich noch mal an Bord. «AZton» die Rock- und Partyband aus dem Aargau. Bei Jung und Alt ist die Begeisterung gross für die sympathisch ungeschliffene Ausstrahlung der Band. Trotz Bekenntnis zum Cover-Repertoire hat sich «AZton» bei den Fans einen eigenständigen Namen erspielt. «AZton» spielen Rock- und Pop-Hits der 70er-, 80er- und 90er-Jahre – prickeleind, mitreissend und mit der richtigen Portion Dreck im Repertoire. Ticket-Vorverkauf bei Müller+Spring AG, Brugg. Von 22 bis 4 Uhr, Beginn Konzert 22.30 Uhr, Fr. 45.–/40.– (Member/Legi) inkl. Mitternachtscüpli. www.dampfschiffbrugg.ch

Dahlihaus im Lichterglanz

Stimmungsvolle Öffnung des 9. Adventfensters in Hausen

(H. P. W.) - Die Eröffnung des 9. Adventfensters beim Dahlihaus, dem ältesten und charaktervollsten Gebäude in Hausen, berührte eine grosse, rund 70-köpfige Besucher-schar. Der heimelige Winkel an der Holzgasse, zwischen dem vom Samichlaus auch heuer «bewohnten» einstigen Schuhmacherhüsi sowie dem 455-jährigen Hochstudhaus und dem in weihnachtlichem Lichterglanz erstahlenden Nussbaum erwies sich an diesem Winterabend wiederum als stimmungsvoller Treffpunkt.

Das Publikum wurde vom Vorstand des Vereins Pro Dahlihaus mit einem über dem offenen Feuer gewärmten Apfelpunsch, heissen Marroni und feinem Gritibänzgebäck empfangen. Pro Dahlihaus-Präsident Beat Peterhans begrüßte speziell den ehemaligen Brugger Stadtrat und Bauunternehmer Urs Kistler, der sein im Entstehen begriffenes, massstabgetreues Modell des Dahlihauses zeigte und als Baufachmann seine Bewunderung ausdrückte, wie die Erbauer des Dahlihauses im Jahr 1560 ihr Handwerk beherrschten.



Drehorgelmann und Weihnachtsgeschichte-Erzähler Stefan Schnyder hatte ein aufmerksames Publikum.

«Wiehnachtsschür» im Salzhaus» lädt ein

Kiwanis Club Brugg verkauft Tannen und unterstützt Bedürftige

Am 18. und 19. Dezember 2015 verkauft der Kiwanis Club Brugg im Salzhaus Brugg wieder frische, einheimische Tannenbäume und betreibt die traditionelle Raclette-Stube. Mit dem Erlös werden vor allem sozial benachteiligte Kinder unterstützt und kulturelle Aktivitäten gefördert.



Spendenübergabe durch Fritz Senn an die Verantwortlichen der Sozialdienste der Gemeinden Brugg und Windisch

Grosse Freude bereitete die Kiwanis-Spende letztes Jahr Kindern alleinerziehender Eltern. Das Geld wurde den Sozialämtern von Brugg und Windisch übergeben (siehe Bild). Sie haben Bedürftige ausfindig gemacht und ihnen aus dem Erlös der Wiehnachtsschür beispielsweise den Kauf eines Occasionsvelos, den Transport eines Klaviers, eine Zahnbehandlung, einen Beitrag an ein Ferienlager, die Übernahme der Fahrtkosten für Wochenendbesuche eines fremdplatzierten Kindes bei den getrennt lebenden Eltern ermöglicht.

Zusätzlich sind auch kulturelle Beiträge an «Jugend und Musik» geflossen. Der Kiwanis Club Brugg hat auch gemeinsam mit Unicef die Finanzierung von Starrkrampf-Impfstoff zur Bekämpfung der Tetanus-Infektion in Ländern der Dritten Welt unterstützt. Mit der Sozialaktion konnten seit 1984 dank treuer Kundschaft über Fr 200'000 an Bedürftige gespendet werden.

Mit dem Kauf eines Kiwanis-Christbaums und/oder mit der Konsumation tragen die Kunden zur Fortsetzung der erfolgreichen Spendenaktion bei. Auch dieses Jahr sind die Club-Mitglieder für

die Aktion «Wiehnachtsschür» mit ungefähr 35 Mitgliedern samt Unterstützung der Partnerinnen während rund 400 Stunden unentgeltlich im Einsatz.

Der Baumverkauf dauert am Freitag, 18. Dezember von 9 bis 19.30 Uhr und am Samstag, 19. Dezember von 9 bis 15 Uhr.

Das Angebot umfasst eine grosse Auswahl frischer Rot- und Nordmantantannen aus dem aargauischen Studienland. Die Bio-Bäume werden erst diese Woche geschlagen und gelangen direkt in den Verkauf.

Der Kiwanis Club ist auch für das leibliche Wohl besorgt. Am Freitag, 18. Dezember von 9 bis 22 Uhr und am Samstag, 19. Dezember von 9 bis 15 Uhr werden Gerstensuppe, Raclette, Schüblig mit Brot und dazu exzellente Rot- und Weissweine sowie Mineralwasser, Kaffee und selbstgebackene Kuchen angeboten.

Traditionell ist die Wiehnachtsschür am Freitag über Mittag stark besetzt. Reservationen werden auf kiwanisbrugg@gmx.ch gerne entgegengenommen. Auch wer keinen Baum kauft, ist in der Raclette-Stube willkommen.



Weihnachtsbaum im Lichterglanz. Kleines Bild: Adventsfenster «Schneelandschaft»

Viele Begegnungen im Lichterschein

Lupfig: stimmungsvolle Feier anlässlich des «1. Dorf-Advent»

(msp) - Der grosse Weihnachtsbaum mit den vielen hundert Lichtern beim Lupfiger Gemeindehaus hatte am letzten Donnerstagabend eine ganz besondere Aufgabe: Er beleuchtete den sonst im Dunkel liegenden Platz vor der Bibliothek, wo sich Jung und Alt zum 1. Dorf-Advent trafen. Trotz des Instrumenten-Handicaps namens Eiswind spielte die Blaskapelle Eigenamt mehrere Weihnachtslieder – und als Höhepunkt wurde das grosse Adventsfenster der Bibliothek erstmals erleuchtet. Die zauber-

hafte, von Menschen und Tieren bevölkerte Schneelandschaft ist gemeinschaftlich von Bewohnern des Sagi-Areals gestaltet worden. Auch eine Adventsgeschichte, gelesen von Priska Ilg, Lebkuchen, Glühwein und Punsch fehlten nicht.

Martin Gysi, von der organisierenden Ortsbürgerkommission, meinte: «Ich hoffe, aus diesem Anlass wird eine Tradition. Es wäre schön, wenn der 2. Dorf-Advent nächstes Jahr in einem anderen Quartier stattfände.»



Piani meets Gammenthaler

(rb) - Exzellente Gastgeberin sein ist eine weitere Leidenschaft der Claudia Piani aus Brugg, welche dieser Tage ihr 15-Jahr-Geschäftsjubiläum feierte. Über die Entstehungsgeschichte des von ihr nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters Louis Piani übernommenen und seither sehr erfolgreich betriebenen Geschäfts hat Regional am 3. Dezember berichtet. Nun war letzten Donnerstag eine spezielle Party im Malergeschäft an der Aaraustrasse. Eingeladen waren Kunden und Unternehmer, Mitstreiter der ersten Stunde, Geschäftspartner. Eine Truppe aus tout Brugg und Umgebung, die sich begeistert zeigte über das Gebotene. Fantastisches Buffet, feine Weine, stimmungsvolle Musik von Robbie Carusos Chillout Orchestra und eine Kürzestrede

der Geschäftsinhaberin. Nach der Dankesadresse meinte sie: «Eis sing i no!» – ihr selbst getextetes Lied «Memories» war ergreifend (Musik von Ehemann Robbie Caruso, der sie auch begleitete). Ebenso bewegte wenig später der Zauberer, Entertainer, Causeur und Riniker Michel Gammenthaler das Publikum. Kurz vor seinem Arosa Humorfestival-Auftritt kam er – ArtBar-Fans erinnern sich an ihn – bei Claudia Piani vorbei und verblüffte durch Fingerfertigkeit, Eloquenz und viel Humor. Danach war Zeit zum gemütlichen Feiern und Plaudern mit musikalischen Genussmümpfeli. Unsere Bilder zeigen Claudia Piani beim Singen und Michel Gammenthaler beim unterhaltenden Illusionieren.

(Fotos carogamm)

Das ideale Geschenk für Kochliebhaber



Das Tim Mälzer-Santoku ist ein beliebtes Kochmesser. Ob für Fisch, Fleisch oder Gemüse, mit dem Tim Mälzer-Santoku lässt sich alles leicht bearbeiten. Die aus 32 Lagen korrosionsbeständigem Damaszenerstahl gefertigten Kai-Messer der Shun Premier Tim Mälzer-Serie sind mit einer handbearbeiteten Hammerschlagoberfläche versehen, in Japan als Tsuchime bekannt. Messer aus der Kai Shun-Serie sind ab Fr. 159.– erhältlich.



Japanische Kochmesser für höchste Ansprüche

GEBHARD

Eisenwaren-Haushalt-Porzellan
Aaraustrasse 7
5103 Wildegg
Tel. 062 893 14 25

gebhard.eisen@bluewin.ch

www.gebhard-eisenwaren.ch

WIR FREUEN UNS AUF SIE.

Walter Karrer, Brugg, und Max Wildi, Mülligen, zum Gedenken

Tod von zwei früheren Lokalpolitikern

(H. P. W.) - In unserem Bezirk sind im Dezember zwei hochbetagte ehemalige Behördemitglieder verstorben: Der 92-jährige Walter Karrer, früherer Stadtrat in Brugg, sowie der 96-jährige Max Wildi, einstiger Gemeindeamman von Mülligen. Die von ihrer Herkunft, Tätigkeit und politischen Ausrichtung her unterschiedlichen Persönlichkeiten standen über Jahre im Dienst der Öffentlichkeit: Karrer als Verwaltungsmann und Sozialdemokrat, Wildi als Bauer und Vertrauensmann der früheren BGB (heute SVP).

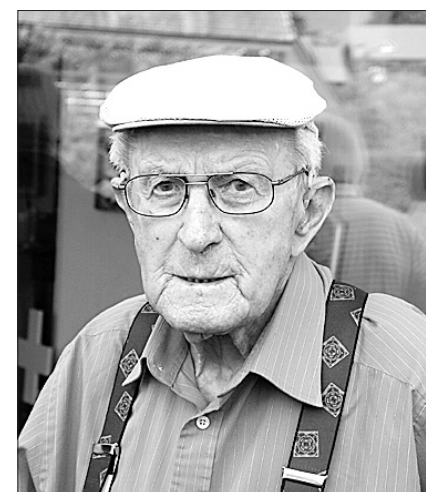
Einwohnerrat und Stadtrat

Walter Karrer gehörte 1966 zu den ersten Mitgliedern des neu eingeführten 50-köpfigen Brugger Einwohnerrates. Im noch ungeübten parlamentarischen Betrieb übernahmen die zwei stärksten Fraktionen den sicheren Takt. Der Lehrer Walter Meier (FDP) wurde zum Präsidenten und der Kaufmann Walter Karrer (SP) zum Vizepräsidenten gewählt. Zwei Jahre später übernahm Karrer den Ratsvorsitz. Damit erwarb er sich die Reputation zur Wahl in den Stadtrat. Er blieb 16 Jahre im Amt, betreute hauptsächlich das Ressort Industrielle Betriebe und war zudem acht Jahre lang Vizeamman.

Beruflich führte er zunächst die Versicherungsagentur der Helvetia Feuer in Brugg, wechselte dann als Kanzleisekretär von Regierungsrat Arthur Schmid in das Erziehungsdepartement und übernahm Ende der 60er-Jahre die Sekretariatsleitung des neugeschaffenen Kuratoriums zur Kulturförderung im Aargau. Er war ein geselliger Mensch, verheiratet und Vater zweier Söhne sowie einer Tochter, die als junge Frau viel zu früh verstarb. Auch die Gattin ging ihm im Tod voraus. Seit anderthalb Jahren lebte Walter Karrer im Brugger Altersheim, wo seine Kräfte seit dem letzten heissen Sommer nachliessen.



Walter Karrer, Brugg (links) und Max Wildi, Mülligen (2008 an einer alt-Gemeineamänner-Versammlung in Mönthal – Foto rb)



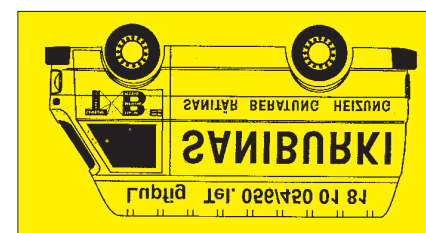
Ein geachteter Amman

Max Wildi war ein Mann des Ausgleichs. Er gehörte 26 Jahre dem Gemeinderat Mülligen an, davon neun Jahre als Vize- und 12 Jahre als geachteter Gemeindeamman. Seine Aufgaben erfüllte er sachlich, zielbewusst und ruhig. Das früher oft hitzige Klima an Gemeindeversammlungen entspannte sich. Bei Wildis gehörte der Dienst für die Öffentlichkeit zur Familientradition. Neben dem Hof übernahm er von seinem Vater verschiedene Funktionen. Der Bauernbetrieb bot wegen der eingeeengten Lage am Haldenrain, gegenüber dem Restaurant Waldheim, beschränkte Entwicklungsmöglichkeiten. Dennoch war Max Wildi ein fortschrittlicher Landwirt und dazu ein engagierter Kavallerist.

Er besass als einer der ersten Bauern im Dorf Traktor und Bindemäher. Damit verrichtete er auch Lohnarbeiten. Aus gesundheitlichen Gründen und weil sich keine Familiennachfolge abzeichnete, gab er die Landwirtschaft auf und übernahm im Baudepartement die Aufgaben eines Landkäufers. Es war die

Zeit des Nationalstrassenbaus im Aargau, bei dem der vorsorgliche Landerwerb zu den wichtigsten Vorbereitungen gehörte. Selber dem bäuerlichen Grundbesitz verbunden, verstand es Max Wildi, vertrauensvoll mit Landeigentümern umzugehen.

Es wurde nach der Pensionierung und dem Tod der Gattin sowie einer Tochter stiller um ihn. Die letzten Lebensjahre verbrachte er im Alterszentrum Eigenamt. Noch bis in die jüngere Zeit nahm er jedoch an den Treffen der Vereinigung ehemaliger Gemeindeamänner des Bezirks Brugg teil – er war ihr ältestes Mitglied.



Regional

Wenn die «Hölzigen» zupacken, fliegen die Späne

Brugg: Von der verblüffenden Herbarien-Kunst der Forstwarte

(msp) - Die beiden Abschlussklassen der Forstwarte am Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg (BWZ) haben

als erste Hürde ihrer im Frühling 2016 anstehenden Abschlussprüfung Herbarien zu Gehölzen des Schweizer



Immer grösser und schwerer und dies freiwillig: Fachlehrer und Förster Ueli Wanderon auf der Herbarium-Bank stehend, zeigte sich begeistert über den Einfallsreichtum seiner Berufsschüler.

Rechts oben: Dominik Schwegler mit seinem Eichenstamm-Herbarium, in das er beidseitig je 15 Schieber eingepasst hat.

Unten: Florian Vultier mit seinem Schrank-Herbarium: Das Innenleben des handgeschreinerten Einzelstücks besteht aus 63 Schubladen für die Pflanzenteile.

Waldes geschaffen. Die 32 Arbeiten sorgten an der Ausstellung am letzten Donnerstag im Foyer des BWZ Brugg für Staunen. Auch Fachlehrer Ueli Wanderon und Gesamtschulleiter Heinz Schlegel zeigten sich begeistert vom überdurchschnittlichen Einsatz der Berufslernenden.

Vielzahl origineller Objekte

Ein Herbarium als schwergewichtige, ausladende Parkbank, als Schubladen-Möbel für die gute Stube, als mit Vorhängeschloss verschliessbarer Schrank mit Eisenbeschlägen, als hölzernes Buch mit ebensolchen Seiten, als aufklappbare Stellwand, als zweiflügliger Schaukasten inklusive Plexiglas-Abdeckung, als hölzerne Schieber-Registrierung oder ein Herbarium integriert in einen naturbelassenen Eichenstamm: Dies ist keine abschliessende Aufzählung jener Objekte, die so gar nichts mit dem gemein haben, was normalerweise unter einem Herbarium zu verstehen ist. Warum wohl? Hier waren die «Hölzigen» (die mit Wald und Holz verbundenen) am Werk!

«Ich habe einen tollen Beruf»

Zum Beispiel der angehenden Forstwart Florian Vultier (18) der seine Ausbildung im Forstamt Birr-Lupfig absolviert. Ruhig erzählt er von seiner Arbeit am eigens fürs Herbarium geschreinerten Schrank aus massivem Fichtenholz. «Mein Vater ist Schreiner, er hat mir geholfen», sagt Florian bescheiden. So ganz allein wäre der

Bau des aufwändigen Möbelstücks auch kaum zu schaffen gewesen. Beim Öffnen der Flügeltüren kommen nämlich drei Reihen Schubladen zum Vorschein. Allesamt fein säuberlich beschriftet mit dem Inhalt der Pflanzengattung. Dreimal 21 Schubladen enthält das Möbel – total 63! Die Vorgabe lautete, 30 Pflanzenteile zu sammeln. Florian hat deren 63 gesammelt, getrocknet und konserviert. Mehr als doppelt so viele Pflanzen als vorgeschrieben. «Ja», lacht er, «ich habe einen tollen Beruf.»

Schwergewichtige Neuerung

Auch sein Berufskollege Dominik Schwegler (18), ebenfalls vom Forstrevier Birr-Lupfig, strahlt, wenn er von seiner Arbeit erzählt. «Ich wurde zum Einsatz gerufen, weil der Sturm eine Eiche «genommen» hatte. Sie lag quer über dem Reussweg und ein Teil davon im Fluss. Ich hatte die Aufgabe, den Weg frei zu machen.» Später ist der Stammsatz des stolzen Baumes in Besitz von Dominik gelangt, der sofort die Idee hatte, das rund 300 Kilogramm schwere Stück für sein Herbarium zu nutzen. Mit dem 90-er Schwert der Motorsäge habe er den Stamm ausgehöhlt und viel Schleifarbeit geleistet. Die Gehölze und Blätter der Pflichtbaumarten hat er auf herausziehbaren Schiebern untergebracht. Für den Transport zur Berufsschule war der Einsatz von schwerem Gerät, von Gabelstapler und Transportrollen nötig – wie bei so manchen anderen Ausstellungsstücken auch.

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elffingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windsch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

Der Baupartner Ihrer Region.

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau
Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

JOST
Elektro AG

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Lackierservice Lackier und Beizarbeiten

- Innenausbauten
- Küchen & Bäder
- Türen & Futter
- Glasbeschichtungen

Telefon 079 / 320 16 05 Internet www.lackierservice.ch
E-mail info@lackierservice.ch

Adresse : Allmendstrasse 23, 5300 Turgi
Ansprechpartner : Claude Fodaro

SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40
info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
DAS FENSTER

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch

in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie

Ihre Elekronunternehmung im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20



Yvonne und Andreas Suter halten - neben Glühmost und Lebkuchen - auch eine grosse Auswahl schöner Geschenkkörbe bereit.

Süsser Dank vom Loorhof

Lupfig: Suters laden am Sa 19. Dez. (9 - 17 Uhr) zu Glühmost und Lebkuchen ein (A. R.) - «Wir möchten uns bei allen für die Treue bedanken und wollen nun am Samstag mit Glühmost und Lebkuchen für viel Gemütlichkeit sorgen», meint Andreas Suter zu seiner sympathisch-süssen Loorhof-Premiere.

Wobei auch Kinder den köstlichen, mit Nelken, Zimt und Anissternen versehenen Glühmost geniessen könnten, denn er komme natürlich alkoholfrei daher.

Kann man da nicht noch etwas «mit Pfuf» reintun? «Wir haben schon ein richtiges Sortiment gebrannter Wasser am Start, das man probieren kann», schmunzelt Andreas Suter. Primär gehe es aber einfach darum, in Zeiten des Vorweihnachtsstresses miteinander ins

Gespräch zu kommen und entspannte Momente zu geniessen.

Eine gute Gelegenheit zudem, im Hofladen die fein ausgestatteten Geschenkkörbe oder die breite Konfi-Palette in Augenschein zu nehmen. Bei dieser ist, neben Erdbeer, Birnen, Himbeer, Zwetschge & Co., sicher die Kürbis-Süssmost-Variante erwähnenswert. Apropos Süssmost: Auf dem Loorhof ist das herrliche Herbstgetränk bis Weihnachten frisch ab Presse zu haben.

www.loorhof-lupfig.ch

offen: Do 24. + 31. Dez 8 - 14 Uhr,
Sa 2. Jan. 9 - 14 Uhr
Mo 28. - Mi 30. Dez. (8 - 12 / 13.15 - 18)
geschlossen: Fr 25. - So 27. Dez. und Fr 1. Jan.

Viel Ausgezeichnetes bei ck-Weine

Schznach-Dorf: Drei Mal Gold und drei Mal Silber für Claudio und Kathrin Hartmann (A. R.) - Bei der internationalen Piwi-Weinprämierung 2015 - ausgezeichnet werden da die feinsten Resultate pilzresistenter Rebsorten - tummelten sich die ck-Weine regelrecht auf dem Podest (Bild unten). Am höchsten benotet und mit Gold ausgezeichnet wurde die im Frühling lancierte Neuheit, der «Sforzato»: ein schwerer Rotwein mit samtener Restsüsse, gekeltert aus über zwei Jahre im Eichenfass gereiften Cabernet Jura-Trauben.



Goldener RxS-Häldeli

Gold gabs ausserdem für den Rumba aus der Traubensorte Solaris - und nicht zuletzt für den traditionellen, mit dem Diplom «Goldener Weingenuss» versehenen Riesling x Sylvaner «Häldeli». Dieser Weisswein, der es heuer auch schon ins Staatswein-Finale geschafft hat, entstammt zwar nicht einer pilzresistenten Sorte - sie wird allerdings, wie sämtliche Reben bei ck-Weine, nach Bio-Richtlinien gepflegt.

Der Medaillenreigen findet seine Fortsetzung bei den «silbernen» Léon Milot, Muscat bleu und dem Tango Riser-va (ebenfalls Cabernet Jura). Wobei es bei ck-Weine auch sonst viel Ausgezeichnetes gibt: zur Zeit zum Beispiel die variantenreichen ck-Geschenkpakete, bestückt unter anderem mit prickelnden Schaumweinen, welche in der Schznacher Trotte nach traditioneller Méthode champenoise hergestellt werden.

www.ck-weine.ch

Auenstein: Yule-Markt im Hexenmuseum

Zum siebten Mal steht der letzte offene Sonntag im Jahr - der 20. Dezember, 14 - 17 Uhr - unter dem Thema Yule-Markt. Der Museums-Shop wurde wie immer aufgestockt mit neuen Waren aus Grossbritannien und den USA, zum Beispiel mit speziellen mystischen Skulpturen. Im Garten stellt wiederum Flammenherz (flammenherzshop.ch) Amulette, Anhänger und Holzwaren aus. Da findet sich bestimmt ein kleines Weihnachts-geschenk.





El Mono: raus aus dem Cocon



Brugg: Malica Moumene ist Coiffeuse und hat Ideen

(rb) - Man kennt aus den letzten Jahren bereits die romantische Engelsfiguren, das Mädchen im Gemüsekleid, das «Spieglein an der Wand», Ladies ab einem gewissen Alter in schöner Bademode. Wer sich bei Malica Moumene in der Bruggler Vorstadt domiziliertem El Mono ins Coiffeurgestühl setzt, schätzt die originellen Deco-Ideen und die sich daraus ergebenden Gespräche.



Für 2015 hat sie, die neuerdings auch in Full am Wochenende in Bio-Meiers Bauernhof eine ebensolche bio-dynamische Haarwerkstatt betreibt – letzten Freitag war Vernissage mit Glühwein, Glühmost und «Crêpes à deux» –, eine Marie-Antoinette kreiert. Die Idee kam durch eine Kundin mit krausem Haar und ähnlichem Vornamen. Da war die grossartige Büffelhaar-Perücke mit einer massstabgetreuen Galeere auf dem Scheitel (Stephan Reisewitz war der Schiffsbauer), Maria Sieber (half bei der Korsage), Regula Lindenmann (filzte Bolero und Schiffssegel) und natürlich Hausfotograf Heinz Bühler, der das ganz spezielle Model Jasmin Funk inszenierte. Sowie Ideenbringerin, Realisatorin und Skulpteurin des mit Drahtgeflecht modellierten und mit Gips stabilisierten Kleides der Kokotte Marie-Antoinette: Malica Moumene.

Sie hat ihren Salon El Mono in der Vorstadt seinerseits aus dem Cocon schlüpfen lassen und zügelte die «Zweigstelle» des Geschäfts, das in Faoug und später Murten betrieben wurde, nach Full zum Bio-Meier auf den Bauernhof, wo an Wochenenden coiffiert wird. Das Bild unten zeigt sie mit Lynn unter der Oldtimer-Trockenhaube. Termine buchen Frau/Mann bei ihr unter 076 383 58 28



Wir wünschen Frohe Festtage und offerieren Ihnen den:

MITSUBISHI MOTORS

Lancer Edition

ab **14'999.--**

5 Jahre Garantie

nur bis 15. Januar

ab 199.-/mtl.*

Mitsubishi Lancer 1.8 Edition Automat

Neupreis	ab sFr. 23'299.-
Ausstellungsrabatt	sFr. -8'300.-
Auto Gysi Netto	ab sFr. 14'999.-

Top Ausstattung: 1.8L MIVEC Hochleistungsmotor Neuester Generation, ABS, EBD, ESP, 7 Airbags, Klimaautomatik, 6-Gang Automat mit Schaltwippen und Shift Funktion, Heckspoiler, Soundsystem mit Radio/CD/MP3, Licht- und Regensensoren, ... 5 Jahre / 100'000km Garantie

Auto Gysi, Hausen

www.autogysi.ch 056 / 460 27 27

Spezial Angebot exklusiv von Auto Gysi / Angebot Gültig 01.12.15 - 15.01.2016 / solange Vorrat / *Aktionsleasing: Anzahlung Fr. 1'500.- / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überscheidung des Leasingnehmers führen kann. / *Abgebildetes Modell mit erhällichen Optionen / Ausstattungsmodelle Modelljahr 2015 mit km und PromoDecor

Das Licht der Hoffnung ist entzündet

Brugg: Traditionelle Seniorenweihnacht findet grossen Anklang

(msp) - Seit 86 Jahren schon laden die reformierte und die katholische Kirchengemeinde sowie der Stadtrat jeweils in Brugg lebende Seniorinnen und Senioren zur gemeinsamen Weihnachtsfeier. Dazu fanden sich am vergangenen Mittwoch in der festlich dekorierten Turnhalle der Schulanlage Au-Lauffohr rund 160 Teilnehmende im Alter ab 75 Jahren ein. Verschickt wurden 1091 Einladungen.

Die Stimmung ist aufgeräumt. An den langen mit Tannzweigen, grossen weissen Kerzen und roten Schoggiherzli dekorierten Tischen haben bereits viele Gäste Platz genommen. Die beiden Christbäume links und rechts am Büh-

nenrand leuchten. Dazwischen machen sich rund 120 Kinder der Primarschulhäuser Au und Erle bereit fürs erste Lied: «Öis isch hüt es Wunder gscheh, mer händ en Engel gseh.» Strahlende Gesichter im Publikum, ob dem herzerwärmenden Gesang. Margrit Eichler, reformierte Kirchenpflegerin Brugg, freut sich: «Wir feiern heute im Kreis von gut 160 Personen und einige davon sind sogar älter als 90 Jahre. Geniessen sie die Gesellschaft und die Lieder», ermuntert sie das Publikum.

Was man liebt, bleibt

Stadtrat Reto Wettstein lässt es sich nicht nehmen, die Geschichte der vier Kerzen zu erzählen. Drei von ihnen mochten

kaum mehr brennen, ja sie verlöschten fast. Sie hiessen Frieden, Glauben und Liebe. Die vierte Kerze aber brannte nach wie vor mit hellem Schein. Ihr Name war Hoffnung – und diese stirbt bekanntlich nie. «Solange es diese Flamme gibt, werden auch die anderen immer weiter brennen», so Reto Wettstein und reicht symbolisch das Licht der Hoffnung an Kinder weiter.

Diese tragen die brennenden Kerzen zu den Tischen, um dort Teelichter zu entzünden. Nach einer Liederlage in Englisch «Heaven is a wonderful place» erfreut auch die reformierte Pfarrerin Bettina Badenhorst das Publikum mit einer tiefgründigen Geschichte. Sie schliesst mit der Weisheit, dass alles,

was man liebt, bleibt – zumindest in unseren Herzen.

90 plus: Ehrung der ältesten Mitbürgerinnen und Mitbürger

Bevor ein feiner Zvieri gereicht wird, ehrt Margrit Eichler 16 Seniorinnen und Senioren im Alter von 90 plus namentlich. Die älteste Teilnehmerin ist Maria Geissmann, 98-jährig, der älteste Teilnehmer Willi Steinbauer, 93 Jahre alt. «Ich koche jeden Tag frisch und esse niemals Fertiggerichte», antwortet Maria Geissmann auf die Frage nach dem Geheimnis ihrer strahlenden Gesundheit. Zum Abschied sagt sie noch zur Regional-Reporterin: «Dann bis zur nächsten Weihnachtsfeier und bleiben Sie gesund!»

Mitternachts-Gottedienst am Heiligen Abend in Windisch

(ms) - Bereits am Heiligen Abend, dem Vortag des Weihnachtsfestes, herrscht allüberall Freude über die Geburt Christi. Der Kirchenchor der Marienpfarrei Windisch gibt dieser Freude musikalischen Ausdruck und gestaltet die Mitternachtsmesse besonders feierlich und fröhlich. Um 22.15 Uhr schon musizieren Sonja Jungblut (Violine) und Gerhard Neidhöfer (Orgel) gemeinsam und stimmen auf die Feier ein. Der Chor unter der Leitung von Veronika Kühnis singt die «Missa pastoralis» von Christopher Tambling, die in Windisch zum ersten Mal erklingen wird. Die fröhliche Grundstimmung dieses Werkes, das von Instrumentalisten und der Orgel begleitet wird, erfährt durch die Mitwirkung zweier solistischer Frauenstimmen noch zusätzlichen Glanz. Judith Imhof und Claudia Ender lassen ihre schönen Stimmen im Verlauf der Messe und dann im Duett «Fröhliche Weihnacht überall» erklingen.

Erfolgreicher Missionsbasar 2015

Dieses Jahr fand der Auensteiner Basar am bisher einzigen frisch verschneiten Samstag statt. Das schöne Resultat: Fr. 5'400.-! Die Einnahmen gehen diesmal an den Heimgarten Brugg und an die Berufsbildung für Jugendliche in Indonesien (Mission 21). Allen die geholfen und gekauft haben, ein herzliches Dankeschön.

Die Frauen vom Missionsarbeitsverein Auenstein

Effingen: Im Durchflug...

Als Adventsfenster vom Sonntag, 20. Dezember, präsentieren die Kulturkommission und die Landfrauen Effingen in der Turnhalle um 16 Uhr die Truppe Kapelle Sorelle (Ursina Gregori und Charlotte Widmer) mit ihrem nur im Dezember spielbaren Programm «Im Durchflug». Da stolpern zwei frischgebackene Engel mit Sack und Pack auf die Bühne und verbreiten manche gute Mär. Dabei lassen sie ihr sieben Meter langes Akkordeon erklingen und singen schaurig schöne Weihnachtslieder. Die Vorfreude aufs Weihnachtsfest wird im Anschluss bei einem Apéro geteilt. Kollekte; geeignet für Kinder ab Kindergarten.



Weihnachtslieder mit Instrumentalbegleitung bezaubern das Publikum in der stimmungsvoll dekorierten Turnhalle Lauffohr. Die Flamme der Hoffnung weitergeben: Stadtrat Reto Wettstein mit Primarschülern Au/Erle. Gast an der Seniorenweihnacht ist auch Hansruedi Rütschi (78). Der Gründer des Computerclubs Brugg hilft Senioren noch immer zweimal monatlich bei PC-Problemen weiter.

«Soo schön»

Brugg: GuitarSoundOrchestra (GSO) glänzte am 2. Weihnachtshock des Seniorenrats

(A. R.) - Gut 100 Gäste genossen am Montag den besinnlichen Anlass im Salzhaus – «soo schön» lautete denn auch das meistgehörte Fazit im Publikum. Es meinte damit zum einen die weihnächtliche Stimmung und ebensolche Dekoration, vor allem aber den von Moderatorin Rosmarie Keller treffend als «fantastische Darbie-

tung» bezeichneten Auftritt des GSO (Bild links).

Ob Pop Songs, Renaissance- oder Weihnachtslieder: Die 20 Jugendlichen des Gitarrenorchesters der Musikschule Brugg vermochten die Senioren regelrecht zu fesseln. Oder wie es Rosmarie Keller nach der Aufführung, abgeschlossen mit einem gemeinsamen «Stille Nacht» aus 120 Kehlen, formulierte: Nicht einmal einen Gritzbänz-Brosamen habe man auf den Salzhaus-Boden fallen hören. Zusammen mit Co-Organisatorin Elisabeth Senn freute sie sich insbesondere auch darüber, dass der von der AKB gesponserte und vom Café Fridolin bewirtete Event Jung und Alt – von der 8-jährigen Elvira bis zum 93-jährigen Moritz Hediger – zu vereinen vermochte.



Nach Arielle Graf brillierte ebenfalls solo Laura Schönenberger (Bild) mit der Ballade «More than Words» – grossen Anklang fanden zudem die weihnächtlichen Geschichten von Franz Neff.



SIMPLY CLEVER

ŠKODA



RSx4x4

ŠKODA Octavia RS 4x4 ab griffigen 38'220.-

Endlich ist er da: der ŠKODA Octavia RS in der 4x4-Version. Mit seinem kraftvollen Design und dem intelligenten Allradantrieb ist er perfekt auf eine griffige und dennoch dynamische Fahrweise ausgelegt – auf jedem Terrain und bei jeder Witterung. ŠKODA Octavia RS 4x4: Den muss man einfach Probe fahren! ŠKODA. Made for Switzerland.

Octavia RS 4x4 2.0 TDI, 184 PS, 6-Gang-DSG, 38'220.-. Abgebildetes Fahrzeug: Octavia Combi RS 4x4 2.0 TDI, 184 PS, 6-Gang-DSG, 5 Türen, optional Front Assistant, Panorama-Schiebedach, Parkensoren vorne, SunSet, Design-Paket, Leichtmetallräder 18" «GEMINI», Metallic-Lackierung, 42'261.-, 5.0 l/100 km*, 131 g CO₂/km*, Energieeffizienz-Kategorie: C*. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g CO₂/km. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs. * Provisorische Werte, Homologation in der Schweiz noch nicht abgeschlossen.

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

amag

Mit Optimismus in die Zukunft

Der Kreisturnverband Brugg hielt seine Delegiertenversammlung auf dem Bözberg ab

(mw) - Die Wahl von drei neuen Vorstandsmitgliedern, die Revision der Statuten und Ehrungen von Aktiven mit grossen Verdiensten um das Turnwesen bildeten die Schwerpunkte der recht umfangreichen Traktandenliste.

Der seit 2012 von Pia Hauri (Damenriege Hausen) präsidierte Kreisturnverband Brugg zählt aktuell 75 Vereine mit total 4742 Einzelmitgliedern. 156 davon fanden sich als stimmberechtigte Delegierte zur 20. Delegiertenversammlung ein, und mit Ehrenmitgliedern und Gästen waren 193 Personen anwesend.

Im Rahmen des Traktandums «Wahlen» wurden neu Linda Bräutigam (Damenriege Effingen; sie übernimmt von André Haas vom STV Brugg das Kassieramt), Dani Wenger (STV Oberflachs; Technischer Leiter Aktive) und Sandra Hunziker (STV Oberflachs; Beisitzerin und Administration TLA) mit Applaus zu Vorstandmitgliedern ernannt. Wenger und Hunziker haben sich seit einem Jahr in ihre vorher vakant gewordenen Posten eingearbeitet.

Statuten-Revision durchgewunken
Vor dem Wahlgeschäft hiess der Bözberger Gemeindeammann Peter Plüss die Anwesenden willkommen. Zudem wurden die Jahresberichte aus den verschiedenen Abteilungen und Beiräten, die per 30. September abgeschlossene Verbandsrechnung 2015 mit Einnahmen von 189'200 und Ausgaben von 184'520 Franken, das



Von links: Präsidentin Pia Hauri mit den neu gewählten Vorstandsmitgliedern Sandra Hunziker, Linda Bräutigam und Dani Wenger. Rechts: Auch die Darbietungen des STV Eien-Kleindöttingen begeisterten das fast 200-köpfige Publikum.

mit einem von rund 3500 Franken rechnende Budget 2016 sowie die Revision der 20-jährigen Statuten genehmigt.

Die wichtigsten Punkte: Die Anzahl Stimmberechtigte pro Verein wird erhöht, die Zahl der Mitglieder des Vorstandes kann flexibel angepasst werden, über die Besetzung des Präsidiums, der technischen Leiterposten und des Kassieramtes bestimmt die Delegiertenversammlung. Und, last but not least, sollen in die Statuten eine neuzeitliche

re Sprache und eine klarere Gestaltung zur Anwendung kommen.

2018: Turnfest in Remigen

Christian Menzi, Präsident des Aargauer Turnverbandes, überbrachte die Grüsse der kantonalen Dachorganisation und informierte über das Eidgenössische Turnfest, das 2019 in Aarau stattfinden wird. Vom 14. bis 25. Juni 2017 ist zudem in Muri das Aargauer Kantonalturnfest Muri angesagt, auf das ein OK-Mitglied einen Ausblick bot. Für 2018 sieht der Kreisturnverband ein Turnfest vor, das möglicherweise in Remigen über die Bühne gehen kann.

Ein Dutzend Vereine, die sich an der Jugend + Sport-Verlosung beteiligt hatten, durften Geld- und Sachpreise entgegennehmen. Unter dem Traktandum «Ehrungen» wurde verdienten Kräften die Reverenz erwiesen. Für Jubiläen in den Bereichen Vereinsleitung, Aktivturnerinnen und Aktivturner, Vereinspräsi-



dium sowie brevetierte Wertungsrichter/Kampfrichter konnten 21 Personen geehrt werden.

Erwähnung fanden zudem die Aargauer Meister 2015 des Stadtturnvereins Brugg (Gymnastik Jugend mit Handgerät und Gymnastik Jugend Aktive mit Reifen), der Damenriege Bözberg (Korbball-Sommermeisterschaft Damen) und des STV Bözberg (Korbball-Sommermeisterschaft Turner).

Ein mitreissender Unterhaltungsabend...

...bildete nach dem gemeinsamen Abendessen den Ausklang des Programms in der Bözberger Turnhalle Chapf. Die Geräteriege des STV Bözberg, die Tanztruppe Jazzmatics der Universität Basel, der STV Eien-Kleindöttingen und die aus der TV-Sendung «Die grössten Schweizer Talente» bekannten «Wallscrapers» begeisterten das Publikum mit ihren Auftritten.

VITALITY dance

- BARRE CONCEPT
- ZUMBA
- NEU: ZUMBA KIDS
- NEU: PILATES
- NEU: PILOXING

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:
REBECCA BACHMANN
TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO
HAUPTSTRASSE 50,
5212 HAUSEN
UND VIELE WEITERE KURSE UNTER:
WWW.VITALITYDANCE.CH
079 574 86 02

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

sanigroup

Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen bis 31.12. 2015

V-ZUG Waschautomat Adora S Fr. 1799.-
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/s/w Fr. 1299.-
V-ZUG Backofen Comhair S/55 sw/w Fr. 1199.-

Miele Waschautomat WMB 100-20 CH Fr. 1299.-
Miele Wäschetrockner TMB 600-40CH Fr. 1459.-
Miele Geschirrspüler G 3305-55 w Fr. 1399.-

Siemens Geschirr. CH 55/E 231 sw/w Fr. 1059.-
Siemens Geschirr. Euro SN 54 D 501 Fr. 799.-
Siemens Wascho. WM 14E 496CH Fr. 799.-

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

Nachdenken, während die Hände Ton bearbeiten

Schinznach-Dorf: Bezirksschüler entdecken künstlerische Ausdrucksformen

(msp) - Erleben, wie Kunst entsteht, zuerst im Atelier der Künstlerin Sonja Feldmeier, dann in der Schule im Rahmen eines Langzeitprojekts: Seit Anfang November arbeiten rund 120 Bezirksschüler in Schinznach-Dorf an einem künstlerischen Werk. Gemeinsam haben sie sich auf diversen Ebenen mit der Konfliktregion Syrien auseinandergesetzt. Die Ergebnisse ihres Schaffens werden am Donnerstag, 17. Dezember, um 19 Uhr im Schulhaus an der Schulstrasse 4c präsentiert.

Ein aus Holz gezimmerter Rahmen umfasst das aus über 700 Kilogramm Ton geformte imaginäre Landschaftsmodell. Sonja Feldmeier hat einen riesigen «Holzzuber» darumherum gebaut und doppelt mit Teichfolie ausgelegt. Jetzt soll die Landschaft geflutet werden.

Auf einer Bockleiter steht ein Schüler und rührt schwarz gefärbtes Wasser im Riesen-Bottich um. «Wir lassen 1500 Liter einlaufen», sagt Lehrer Enrico Keller, der gerade mit seiner Klasse die «Atelier-Lektion» besucht. «Eigentlich wollte ich Sepia, Tintenfisch-Farbstoff, verwenden», erklärt Sonja Feldmeier, «der Geruch war dann aber doch zu streng.» Schüler halten abwechselnd den Schlauch tief unter das Modell und lassen Wasser einlaufen, beobachtet von der übrigen Klasse, die sich rund ums Becken postiert hat. Mit dem stetig steigenden, schwarzen Wasserspiegel verändert sich das Gesicht der Landschaft, «Höhenlinien» definiert. Die an der Decke montierte Kamera fotografiert jeden Zenti-

meter. Daraus soll eine Art Karte entstehen, die als Grundlage für Malereien dienen kann.

Ausstellung zeigt den Arbeitsprozess

Zusammen mit Lehrpersonen habe man sich für das Land Syrien entschieden, erklärt Jeannine Hangartner, Projektbeauftragte des Kantons. Sonja Feldmeier wählte für ihre Projekte stets ein Land als Ausgangspunkt, zu dem ein eigener Bezug bestehe oder das sich gerade im Fokus der Aktualität befindet. «Die Zeit, während die Schüler mit ihren Händen die Landschaft formen, brauchen sie, um nachzudenken», sagt die Kunstvermittlerin. Parallel dazu wurde recherchiert und diskutiert. In Fächern wie Latein, Geschichte und Deutsch wurden römische Kulturdenkmäler in Syrien, die Flüchtlingsströme und die Attentate in Paris thematisiert oder im Fach Hauswirtschaft syrisch gekocht. An der Ausstellung werden ein Video des ganzen Prozesses, die «Überreste» des schwerwichtigen Modells, dem zudem das militärische Tarnmuster der Syrischen Armee zugrunde gelegt worden war, sowie zirka 60 Kleinmodelle einzelner Jugendlicher gezeigt. Im Beisein der Künstlerin sprechen die Schüler über das Projekt und präsentieren Recherchen und Schlüsse daraus.

Erste reguläre Residenz

«Es ging darum, Erfahrungen zu machen und nicht, etwas Bleibendes im Sinne eines Objektes zu schaffen», so Jeannine Hangartner. «Die Vorgehenswei-



Die Landschaft wird geflutet: Wie einflussendes Schwarzwasser Höhenlinien zeichnet steht unter Beobachtung von Schülern, Sonja Feldmeier und Lehrer Enrico Keller.

se von Sonja Feldmeier bei diesem Projekt zeigt einen allgemeingültigen Weg auf, um über Aktuelles nachzudenken.» «Artists in Residence» ist seitens der Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau ins Leben geru-

fen worden. Nach dreijähriger Pilotphase fand nun in Schinznach-Dorf die erste reguläre «Residenz» statt. Finanziert wurde sie durch den Verein ehemaliger Bezirksschüler Schinznach-Dorf sowie den Kanton.